

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 25

Mittwoch, den 28. Januar 2015

www.eisleben.eu

Nummer 1

Fasching

Spaß und Unterhaltung
mit dem
1. Eisleber Carnevalsverein
"De Lotterstädter"

Freitag, Samstag,
13. Februar 2015 14. Februar 2015
ab 19.33 Uhr im
"Manfelder Hof" in Eisleben
Wir sind alle Gleich

Kartenbestellung + Info unter 03475 / 60 45 40



„OB ARM, OB KLEIN, OB ANDERS ODER REICH DER KARNEVAL MACHT ALLE GLEICH.“

Kinderfasching des 1. ECV "De Lotterstädter"

Spaß und Unterhaltung mit Haraldino und Clown Hatschi.
Am 6. Februar 2015, ab 13:00 Uhr - Feuerwehrdepot der Ofw Eisleben, Breiter Weg 105.
Anmeldung bitte unter: Tel. 03475 604540
Eintritt frei!

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Bekanntmachung der Verwaltung

- Benutzungsbestimmungen für kommunale Sportstätten/Sportanlagen auf dem Gebiet der Lutherstadt Eisleben. Seite 2
- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt informieren. Seite 3

Information des Stadtrates

- Sitzungstermine 2015 Seite 3

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung Seite 3
- Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis
 - Hinweisbekanntmachung Seite 4
 - Bereitschaftsdienst für den Notfall Seite 4
 - Neue Anschrift Seite 4

Amtliche Bekanntmachungen

Benutzungsbestimmungen

für kommunale Sportstätten/Sportanlagen auf dem Gebiet der Lutherstadt Eisleben

§ 1 Geltungsbereich

Diese Benutzungsbestimmungen gelten für das gesamte Sportgelände des (Name des Vereins).

Der Geltungsbereich umfasst die umfriedeten Anlagen, die Gebäude und Versammlungsstätten der Sportanlage.

§ 2 Anwendungsbereich

- 1) Die Benutzungsbestimmungen finden bei allen öffentlichen lokalen-, regionalen-, überregionalen- und auch repräsentativen Veranstaltungen Anwendung.
- 2) Die Benutzungsbestimmungen greifen in bestehende Verträge über die Benutzung der Sportanlage nicht ein.

§ 3 Veranstaltungsbereich

- 1) Auf den gesamten Sportanlagen und Freiflächen des Geltungsbereiches dürfen sich nur Personen aufhalten, welche über eine gültige Genehmigung verfügen oder einen sonstigen Berechtigungsnachweis mit sich führen oder die ihre Aufenthaltsberechtigung für diese Veranstaltung auf eine andere Art nachweisen können.
- 2) Auf Verlangen von Kontroll- und Ordnerdiensten sowie dem Platzwart ist die jeweilige Aufenthaltsberechtigung nachzuweisen.

§ 4 Kontrollmaßnahmen

- 1) Jeder Zuschauer und sonstiger Besucher ist beim Betreten der Sportstätte/Sportanlage verpflichtet, dem Kontroll- und Ordnerdienst seine Eintrittskarte oder seinen Berechtigungsnachweis unaufgefordert vorzuzeigen und auf Verlangen auszuhändigen.
- 2) Der Kontroll- und Ordnerdienst ist berechtigt, Personen auch durch den Einsatz technischer Hilfsmittel darauf zu untersuchen, ob sie auf Grund von Alkohol- oder Drogenkonsum oder wegen des Mitführens von Waffen oder von gefährlichen oder feuergefährlichen Sachen ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Die Untersuchung erstreckt sich auch auf die mitgeführten Gegenstände. Im Übrigen gelten die öffentlich-rechtlichen Vorschriften über das Mitführen von gefährlichen Gegenständen.

- 3) Personen, die ihre Aufenthaltsberechtigung nicht nachweisen können und Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen, sind zurückzuweisen und am Betreten und Befahren der Sportstätte/Sportanlage zu hindern. Gleiches gilt für Personen, gegen die eine Meldeverpflichtung von Amts wegen erlassen wurde.
- 4) Ein Anspruch der zurückgewiesenen Besucher auf Erstattung einer Entschädigung besteht nicht.

§ 5 Verhaltensregeln

- 1) Innerhalb der Sportstätte/Sportanlage hat sich jeder Zuschauer und sonstiger Besucher ordnungsgemäß – unter Vermeidung von Behinderungen, Belästigungen, Diskriminierungen und Gefährdungen – zu verhalten.
- 2) Die Zuschauer und sonstigen Besucher haben den Anordnungen der Polizei, des Ordnungsamtes der Lutherstadt Eisleben, der Feuerwehr, des Kontroll- und Ordnerdienstes, des Rettungsdienstes, des Vereinsvorsitzenden/Vereinspräsidenten Folge zu leisten.
- 3) Alle eingerichteten Auf- und Abgänge sowie Sicherheitsbereiche (insbesondere für Rettung und Feuerwehr) sind ständig freizuhalten. Im Übrigen gelten die Vorschriften des vorbeugenden und des allgemeinen Brandschutzes.

§ 6 Verbote

- 1) Den Besuchern und sonstigen Nutzungsberechtigten ist das Mitführen folgender Gegenstände untersagt:
 - 1.1. rassistisches, fremdenfeindliches, extremistisches, rechtsradikales und diskriminierendes Propagandamaterial;
 - 1.2. Waffen jeder Art;
 - 1.3. Sachen, die als Waffen oder Wurfgeschosse Verwendung finden können;
 - 1.4. Gassprühdosen, ätzende oder färbende Substanzen;
 - 1.5. Flaschen, Becher, Krüge oder Dosen, die aus zerbrechlichem, splitterndem oder besonders hartem Material hergestellt sind;
 - 1.6. sperrige Gegenstände wie Leitern, Hocker, Stühle, Kisten, Reisekoffer;
 - 1.7. Feuerwerkskörper, Leuchtkugeln und anderen pyrotechnischen Gegenständen

- 1.8. alkoholische Getränke aller Art;
- 1.9. Laser-Pointer.
- 2) Verboten ist den Besuchern und Nutzungsberechtigten weiterhin:
 - 2.1. rassistische, fremdenfeindliche, rechtsradikale, extremistische oder diskriminierende Parolen zu äußern oder zu verbreiten;
 - 2.2. nicht für die allgemeine Benutzung vorgesehene Bauten und Einrichtungen, insbesondere Fassaden, Zäune, Mauern, Umfriedungen der Spielfläche, Absperrungen, Beleuchtungsanlagen, Kamerapodeste, Bäume, Maste aller Art und Dächer zu besteigen oder zu übersteigen;
 - 2.3. Bereiche, die nicht für Besucher zugelassen sind (z.B. das Spielfeld, den Innenraum, die Funktionsräume), zu betreten;
 - 2.4. mit Gegenständen aller Art zu werfen;
 - 2.5. Feuer zu machen, Feuerwerkskörper oder Leuchtkugeln abzubrennen oder abzuschießen;
 - 2.6. ohne Erlaubnis der Stadt oder des Stadionnutzers Waren und Eintrittskarten zu verkaufen, Drucksachen zu verteilen und Sammlungen durchzuführen;
 - 2.7. bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege zu beschriften, zu bemalen oder zu bekleben;
 - 2.8. außerhalb der Toiletten die Notdurft zu verrichten oder das Stadion in anderer Weise, insbesondere durch das Wegwerfen von Sachen, zu verunreinigen.
- 3) Ausnahmen zu Absatz 2 sind schriftlich bei der Lutherstadt Eisleben zu beantragen.

§ 7

Haftung

- 1) Das Betreten und Benutzen der Sportstätte/Sportanlage erfolgt auf eigene Gefahr.
- 2) Für Personen- und Sachschäden, die durch Dritte verursacht werden, haftet die Lutherstadt Eisleben nicht.

§ 8

Zu widerhandlungen

- 1) Personen, die gegen die Vorschriften der Benutzungsbestimmungen verstoßen, können ohne Entschädigung von der Sportanlage verwiesen und mit einem Sportanlagenverbot belegt werden.
- 2) Besteht der Verdacht einer strafbaren Handlung oder einer sonstigen Ordnungswidrigkeit, so kann Anzeige erstattet werden.
- 3) Verbotenerweise mitgeführte Sachen werden sichergestellt und - soweit sie für ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren nicht benötigt werden - nach dem Wegfall der Voraussetzungen für die Sicherstellung zurückgegeben.
- 4) Die Rechte des Inhabers des Hausrechts bleiben unberührt.

§ 9

Begriffsbestimmungen

Sportstätten/Sportanlagen im Sinne dieser Benutzungsbestimmungen sind alle auf dem Gelände befindlichen Sportanlagen, insbesondere das Stadion mit oder ohne Tribüne, mit und ohne Sitzplätze, alle sonstigen Sportplätze, Kunstrasenplätze, Sporthallen, Umkleieräume, Vereinszimmer, Vereinsgaststätten sowie alle übrigen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Grünanlagen im umfriedeten Bereich.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Benutzungsbestimmungen treten am 01.01.2015 in Kraft. Alle bisherigen Benutzungs-/Stadionordnungen treten außer Kraft.

gez. Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Verwaltung

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Februar	07.02.2015
März	07.03.2015
April	11.04.2015
Mai	09.05.2015
Juni	06.06.2015
Juli	04.07.2015
August	01.08.2015
September	05.09.2015
Oktober	10.10.2015
November	07.11.2015
Dezember	05.12.2015

Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen möglich!

Informationen des Stadtratsbüros

Sitzungstermine

Hauptausschuss	Stadtrat
	24.02.2015
10.03.2015	14.04.2015
05.05.2015	02.06.2015
16.06.2015	07.07.2015
25.08.2015	08.09.2015
29.09.2015	13.10.2015
10.11.2015	08.12.2015

Änderungen möglich!



Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionschutzgesetzes

Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Hedersleben Biogas GmbH & Co. KG in 06647 Fimmelnd OT Saubach auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in mehreren Behältern mit einem Fassungsvermögen von 4,8 t einschließlich Biogasanlage mit BHKW mit einer Feuerungswärmeleistung von 1,871 MW, Anlage zur biologischen Behandlung von Gülle durch anaerobe Vergärung mit einer Durchsatzkapazität von 69,5 t/d sowie zur Lagerung von Gärresten mit einer Lagerkapazität von 10.835 m³ in 06295 Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben, Landkreis Mansfeld-Südharz

Die Hedersleben Biogas GmbH & Co. KG, in 06647 Fimmelnd OT Saubach, beantragte mit Schreiben vom 28.03.2014 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die wesentliche Änderung der **Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in mehreren Behältern mit einem Fassungsvermögen von 4,8 t einschließlich Biogasanlage mit BHKW mit einer Feuerungswärmeleistung von 1,871 MW, Anlage zur biologischen Behandlung von Gülle durch anaerobe Vergärung mit einer Durchsatzkapazität von 69,5 t/d sowie zur Lagerung von Gärresten mit einer Lagerkapazität von 10.835 m³**

- hier:
- **Neubau eines Gärrestbehälters (Nettovolumen 5.335 m³); gasdichtes Kegeldach**
 - **Umbau des Versickerungs-/Verdunstungsbeckens zu einem Feuerlöschteich (V= 345 m³)**
- auf den Grundstücken in **06295 Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben**

Gemarkung: **Hedersleben**

Flur: **3 Flurstück: 20**
 Flur: **2 Flurstück: 82.**

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle (Saale), Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Achtung! Wichtige Informationen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, der WAZV Saalkreis ist ab **15.12.2014** unter neuer Anschrift und unter einer neuen Telefonnummer für Sie erreichbar.

Unsere neue Anschrift lautet:

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis
Sennewitzer Straße 7
OT Gutenberg
06193 Petersberg
Telefonnummer (neu): 034606 360-0
Fax-Nr. (neu): 034606 360-299

Bereitschaftsdienst für die Abwasserentsorgung im gesamten Verbandsgebiet sowie für die Trinkwasserversorgung Nördlicher Saalkreis und Hohenthurm (neu): 01511 4122795

Ich bitte um Kenntnisnahme. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herrmann
 Verbandsgeschäftsführer

Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2, GKG LSA und § 9 Abs. 1, Satz 1 KVG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Versammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 15.12.2014 unter Beschluss 31/14 beschlossene und durch das zuständige Dezernat I, Amt Rechtsamt/SG Kommunalaufsicht des Landkreises Saalkreis mit Verfügung vom 16.12.2014 unter dem Aktenzeichen I/15 11 03-312 genehmigte 1. Änderung der Verbandssatzung beraten und beschlossen wurde und am 18.12.2014 im Amtsblatt des Landkreises Saalkreis, Nr. 36, öffentlich bekannt gemacht wurde.

gez. Herrmann
 Verbandsgeschäftsführer

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis

Anschrift: Sennewitzer Str. 07, 06193 Petersberg/OT Gutenberg

Telefon: 034606 360-0

Fax: 034606 360-299

E-Mail: info@wazv-saalkreis.de

Internet: www.wazv-saalkreis.de

Sprechzeiten: dienstags 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00

Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Ihre Ansprechpartner finden Sie im Internet.

Bereitschaftsdienst für den Notfall:

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis

Störungsmeldung Trinkwasser 0800 6647003

Störungsmeldung Abwasser 01511 4122795

Informationen aus dem Rathaus



Nachruf

„Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel - als Glaubende gehen wir unseren Weg.“

2. Korinther 5, 1.7

Mutter Maria Agnes Fabianek O.Cist

Tief betroffen haben wir die Nachricht vom Tod der Priorin des Klosters Helfta erhalten.

In der Nacht zum 18. Januar 2015 verstarb nach monatelanger schwerer Krankheit

Mutter Maria Agnes Fabianek O.Cist.

Seit 2009 wirkte sie als Priorin von Helfta in der Lutherstadt Eisleben segensreich in der Weiterentwicklung dieses Klosters als geistliches Zentrum in der säkularisierten Gesellschaft.

Neben ihren Aufgaben in Kloster und Orden war sie für ungezählte Menschen aus nah und fern eine geschätzte und geliebte Gesprächspartnerin, Ratgeberin und Helferin.

Mit ihr verliert die Lutherstadt Eisleben eine engagierte große Seelsorgerin.

In tiefer Dankbarkeit gedenken wir unserer Mutter Maria Agnes Fabianek O.Cist.

In unserem Herzen wird sie nie vergessen sein.

Gott gab uns unsere Mutter Agnes als großes reiches Glück, und nun legen wir sie still in seine Hand zurück.

Jutta Fischer
 Oberbürgermeisterin
 der Lutherstadt Eisleben

Elke Krehan
 Vorsitzende des Stadtrates

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

*Wir gratulieren im Monat
Februar 2015 sehr herzlich*



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Koska, Martha	zum 96. Geburtstag
Frau Weser, Gisela	zum 94. Geburtstag
Herr Maihs, Norbert	zum 94. Geburtstag
Frau Walter, Elfriede	zum 94. Geburtstag
Frau Wicht, Irma	zum 94. Geburtstag
Frau Barthels, Hildegard	zum 93. Geburtstag
Frau Patschke, Lilli	zum 93. Geburtstag
Frau Eube, Lydia	zum 93. Geburtstag
Frau Gantzke, Wanda	zum 93. Geburtstag
Frau Ackermann, Ursula	zum 92. Geburtstag
Frau Mirau, Gertrud	zum 92. Geburtstag
Frau Will, Charlotte	zum 92. Geburtstag
Frau Meißner, Irmgard	zum 91. Geburtstag
Frau Heising, Sidonia	zum 91. Geburtstag
Frau Bernsdorf, Charlotte	zum 91. Geburtstag
Frau Reuschel, Gertrud	zum 91. Geburtstag
Frau Nawior, Gretchen	zum 90. Geburtstag
Herr Knopf, Joachim	zum 90. Geburtstag
Herr Hübenenthal, Werner	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Bischofrode

Frau Ritter, Elly	zum 86. Geburtstag
Herr Ambros, Gerhard	zum 84. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Hedersleben

Herr Dittmann, Wilmar	zum 85. Geburtstag
Herr Ohme, Horst	zum 81. Geburtstag
Frau Gropp, Ingeborg	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Oberrißdorf

Herr Götter, Adelbert	zum 81. Geburtstag
-----------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Osterhausen

Frau Weiskopf, Anni	zum 85. Geburtstag
---------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Polleben

Frau Schöffler, Margot	zum 90. Geburtstag
Herr Naumann, Alfred	zum 87. Geburtstag
Herr Sido, Erich	zum 87. Geburtstag
Frau Grade, Ruth	zum 86. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Rothenschirmbach

Frau Pötsch, Hildegard	zum 87. Geburtstag
Frau Rein, Irma	zum 85. Geburtstag
Herr Schubert, Manfred	zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Schmalzerode

Frau Bock, Anna	zum 88. Geburtstag
-----------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Sittichenbach

Herr Folta, Josef	zum 88. Geburtstag
Frau Bantel, Anneliese	zum 87. Geburtstag
Frau Aschenbrenner, Amalie	zum 84. Geburtstag
Frau Geib, Elfriede	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Unterrißdorf

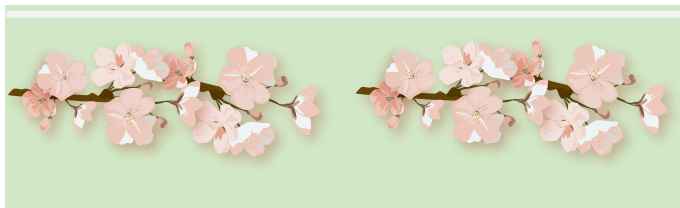
Frau Trenkel, Siglinde	zum 84. Geburtstag
Frau Salk, Christel	zum 80. Geburtstag
Herr Elsner, Alfred	zum 80. Geburtstag
Frau Gorisch, Christa	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Volkstedt

Frau Kleißl, Waltraut	zum 91. Geburtstag
Frau Hofmann, Anni	zum 85. Geburtstag
Herr Reimann, Georg	zum 83. Geburtstag
Herr Klimpke, Rudi	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Wolferode

Herr Wiesel, Gerhard	zum 89. Geburtstag
Frau Klieber, Anna	zum 87. Geburtstag
Frau Harlandt, Margarete	zum 86. Geburtstag
Frau Zickler, Margot	zum 86. Geburtstag
Frau Kral, Maria	zum 86. Geburtstag
Frau Schwabe, Lissy	zum 85. Geburtstag
Herr Pohnert, Hans	zum 81. Geburtstag
Herr Rosner, Helmut	zum 80. Geburtstag
Herr Mau, Achim	zum 80. Geburtstag



Jubiläen im Monat Februar 2015

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Brigitte und André Meyer
Eheleute Maria und Martin Aschenbrenner
Eheleute Monika und Joachim Lorenz
Eheleute Theresia und Wolfgang Mikolajczyk

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Edith und Dr. Horst Volkmann

Pressestelle



Neujahrsempfang der Oberbürgermeisterin



Zum traditionellen Neujahrsempfang der Lutherstadt Eisleben hatte die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Jutta Fischer, am Donnerstag, dem 15. Januar 2015, in das Rathaus der Lutherstadt Eisleben eingeladen. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe, Kultur, Sport, Vereinen und Verbänden waren der Einladung gefolgt. Bereits bei der Begrüßung am Eingang wünschten die Gäste der Oberbürgermeisterin für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit.



Besonders begrüßte die Oberbürgermeisterin an diesem Abend den Minister für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Norbert Bischoff und Mitglieder des Landtages von Sachsen-Anhalt, Mitglieder des Kreistages und des Stadtrates. Mit Freude begrüßte sie die Amtskollegen aus Sangerhausen, Hettstedt, Mansfeld und Osterwieck.

Sie bedankte sich besonders bei den anwesenden Unternehmern und Handwerkern, die in den vergangenen 25 Jahren einen wesentlichen Beitrag zum Aufschwung in unserer Region geleistet haben.



Bevor Frau Fischer mit ihren Worten begann, verlas sie einen Brief an ihren Amtskollegen in der französischen Partnerstadt Raismes, Monieur le Mairie Aymeric Robin. In diesem Brief drücken die Eisleber Bürgerinnen und Bürger ihr Mitgefühl mit den Menschen in Frankreich angesichts der Terroranschläge in Frankreich aus. Diesem Schreiben wurde eine Liste beigefügt, die von den Gästen des Neujahrsempfangs unterschrieben wurden.



Die zahlreichen Aktivitäten in den Ortschaften und im Stadtgebiet rechtfertigten an diesem Tag ihre ausführliche Rede mit der entsprechenden Präsentation. Am Ende gab Frau Fischer einen Ausblick in die Zukunft, bei dem sie sich vor allem weiterhin eine solch konstruktive und gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen wünschte. Im Vordergrund werden, wie in den vergangenen Jahren, der Haushalt und das Personalentwicklungskonzept der Lutherstadt Eisleben stehen.

Auch in den nächsten Jahren wird Frau Fischer den gemeinsamen Dialog bei der Lösung der anstehenden Probleme suchen und bat alle, sie dabei zu unterstützen.



Besonders am Herzen liegt ihr nach wie vor die Situation der Arbeitslosen und der Langzeitarbeitslosen. Wie in der Vergangenheit, fordert sie hier eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen Gremien aus Agentur, Politik und Verwaltung. Ihr Blick ging dabei auch in Richtung des Ministers, und mit den Worten: "... aus meiner Sicht muss geprüft werden, ob die Trägerkonferenz unserer im Landkreis ansässigen Agentur, in der Frau Dr. Scherer vertreten ist, die Geschäftspolitik entsprechend den regionalen Gegebenheiten mit Nürnberg zu regeln. Für mich war es eine Bestätigung meiner Worte, dass jetzt öffentlich bekannt wurde, dass man mit der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen unzufrieden ist. Sei Jahren bemühe ich mich,



gemeinsam mit den Vertretern der Sanierungsgesellschaften und Herrn Kai Senius, Chef der Regionaldirektion, um ein Instrument für den 2. Arbeitsmarkt. Das ist z. B. auch ein wichtiges Thema, was mich natürlich auch im Jahr 2015 begleiten wird. Aktiv wird die Lutherstadt Eisleben in der Gruppe „Wir für Mansfeld-Südharz“ weiter mitarbeiten und die Berufsorientierungsmessen, so hoffe ich, weiter von ansässigen Unternehmen begleitet werden“.

Minister Bischoff kündigte in seiner Rede an, dass das Land Sachsen-Anhalt in Kürze ein Programm mit den notwendigen Mitteln für Sachsen-Anhalt auflegen wird.

Dieses Programm wird ähnlich wie die Bürgerarbeit für drei Jahre den 2. Arbeitsmarkt beleben.



Im Anschluss überbrachte der Minister für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Norbert Bischoff, die besten Grüße der Landesregierung und wünschte allen ein gesundes neues Jahr.

In seinen Worten bestätigte er Frau Fischer, dass auch das Jahr 2015 kein leichtes werden wird.

Mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung hatte Frau Fischer für einen weiteren Programmpunkt gesorgt. Mit dieser Absichtserklärung besiegelten die beiden Stadtoberhäupter der Städte Osterwieck, Ingeborg Wagenführ, und der Lutherstadt Eisleben, ihre zukünftige Zusammenarbeit in Vorbereitung des Reformationsjubiläums im Jahr 2017.

„Osterwieck ist zwar keine Lutherstadt, aber eine Fachwerkstadt der Reformation“, mit diesen Worten begrüßte Frau Wagenführ die Gäste des Neujahrsempfangs.



41 Hausinschriften aus dem Reformationsjahrhundert sind das Augenfälligste und Ablesbare, für jedermann und jederzeit frei zugängliche, einzigartige Erbe. Schon kurz nach dem Tod des Reformators sollte das ›biblische Wort‹ zahlreiche Fassaden und Häuser in Osterwieck prägen.

Somit hinterließ die Reformation in ihrer Bedeutung und Aussagekraft bis heute ihre Spuren.

Geziert mit dem Spruch: „Nur wer sich entscheidet, existiert“ überreichte Frau Wagenführ der Oberbürgermeisterin ein Keramik - Fachwerkhäuschen.

Nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung wurde eine Torte mit den beiden Stadtwappen als Zeichen der Verbundenheit angeschnitten.

Eisleber Weihnachtsmarkt 2014 schloss am 21. Dezember seine Pforte

Einzigartig - Advent in Luthers Höfen



Vom 6. Dezember bis zum 21. Dezember 2014 zog der Weihnachtsmarkt im Herzen der Lutherstadt Eisleben wieder tausende Besucher in seinen Bann.

Wer sich den umfangreichen Flyer zuvor zu Gemüte geführt hatte, der bekam einen kleinen Eindruck von dem, was er auf dem Weihnachtsmarkt erleben konnte. Auch im Nachhinein können wir nur Bruchteile hervorheben und wissen doch, dass der Weihnachtsmarkt allemal einen Besuch wert war.

Neben den hunderten Lichtpunkten an den Überspannungen, Häusern, Buden und Weihnachtsbäumen, die die Innenstadt in einem weihnachtlichen Lichteermeer erstrahlen ließen, rundeten die Macher des Weihnachtsmarktes mit dem, was auf dem Markt geboten wurde, das Gesamtbild ab.



Es begann traditionell mit dem Anschieben der Weihnachtspyramide und der Begrüßung von Knecht Ruprecht. Im Anschluss erhielt Martin Luther, dessen Denkmal seit 1883 den Marktplatz ziert, nun zum dritten Mal seinen Schal. Dieser Schal wurde am Ende des Weihnachtsmarktes für eine Kindereinrichtung der Lutherstadt Eisleben versteigert.

Täglich schaute der Weihnachtsmann auf dem Markt vorbei und auf der Bühne wurde ein anspruchsvolles Bühnenprogramm geboten. Für das Programm hatten sich zahlreiche Firmen als Sponsoren/Programmpaten zur Verfügung gestellt.

Am Freitag, d. 19.12.2014 startete die Händler-Tombola und die Versteigerung des Lutherschals vom Denkmal. Zahlreiche Preise wechselten den Besitzer.

Die Versteigerung des Lutherschals 2014 war an Dramatik nicht zu übertreffen. Angeheizt vom Auktionator – Dirk – ersteigerte den Schal Frau Dietz von der Firma Herrmann und Tallig.

Das 12 Meter lange Kunstwerk, welches in der Kindertagesstätte „Lawekepatzen“ aus Hedersleben gestrickt wurde, konnte für 200 Euro versteigert werden.



Dieses Geld erhält die Kindertagesstätte Sonnenland in Polleben, die wiederum nun den Lutherschal 2015 anfertigen wird. Höhepunkt am 3. Adventssamstag war „Advent in Luthers Höfen“. An diesem Tag öffneten sich die Höfe der Innenstadt und verbreiteten noch zusätzlich einzigartiges Flair. Am Samstag, d. 20.12. stand das Rathaus der Lutherstadt Eisleben im Focus der Besucher. Hinter der Tür des Sitzungssaales wurden Geschichten gelesen und die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Fischer, las traditionell die Geschichte „Die Weihnachtsgans Auguste“.



Im zauberhaften Ambiente des Rathauses hatte sich Frau Fischer wieder die Gans „Auguste“ von Frau Rothkegel an ihre Seite geholt. Spannend lauschten die Besucher der Geschichte, die ab und zu lautstark durch Auguste unterbrochen wurde. Hier, wo sonst die Ausschusssitzungen, Empfänge und Beratungen stattfinden, hatten die Kinder das Sagen und sie konnten zwischen Lesungen, Musik und Basteln selbst entscheiden. Mit großen Kinderaugen verfolgten ca. 30 Kinder, wie der Weihnachtsmann den historischen Sitzungssaal des Rathauses der Lutherstadt Eisleben betrat. Viele von ihnen hatten im Vorfeld ihre Wünsche auf einen Stern geschrieben. Nun erhielten die Kinder vom Weihnachtsmann ein Geschenk, welches bereits unter dem festlichen Weihnachtsbaum lag. Nicht immer bekam der Weihnachtsmann für die Geschenke ein Lied oder ein Gedicht zu hören.



Aber nach dem Versprechen, dies bis nächstes Jahr nachzuholen, war der Weihnachtsmann gnädig und kein Kind ging leer aus. In der Stadtratssitzung am 16.12.2014 hatte die Oberbürgermeisterin einen Weihnachtsbaum mit diesen Wunschsternen vorbereitet. Wer wollte konnte sich einen Stern abnehmen und den Wunsch erfüllen. Zahlreiche Stadträte nutzten die Gelegenheit und beteiligten sich an der von der Oberbürgermeisterin angeregten Aktion. Mit diesen Geschenken zauberten die Geschenkpaten fröhliche Kinderaugen.

Fast jeder, der das Rathaus besuchte, nutzte die Gelegenheit und betrat den Altan, um einen Blick von hier auf den Weihnachtsmarkt zu wagen.

An diesem Abend gab es noch ein besonders Highlight, „**Die große weihnachtliche Lasershow**“.

Trotz einiger Wetterkapriolen füllte sich der Marktplatz und der Altan des Rathauses zusehens.

Mit viel Beifall bedankten sich die Besucher am Ende der Lasershow bei den Veranstaltern und den Sponsoren.

40-jähriger Weihnachtsmarkt sagt Danke!



Kein Jahr zuvor war der Zusammenhalt der Eisleber Innenstadt besser zu spüren als zum letzten Weihnachtsmarkt, an welchem sich 50 Händler der Innenstadt engagierten. Sie beteiligten sich bei der Händler-Tombola und der Lasershow und mit viel Liebe zum Detail schmückten sie ihre Geschäfte.

Auch die Firmen, die als Programmpaten und somit als Werbepartner auftraten, trugen ordentlich dazu bei, viel Kultur und gute Unterhaltung auf den Eisleben Weihnachtsmarkt zu bringen.

Die Hofbetreiber von „Advent in Luthers Höfen“ stecken jährlich viel Freizeit und Engagement in die wunderschönen Höfe, um auch dieses zum ganz besonderen Highlight des Weihnachtsmarktes zu machen. Die Stadt übernimmt jährlich sehr engagiert den Weihnachtsmarktauf- und -abbau.

Mit eigenen Aktionen im Rathaus trägt die Stadt außerdem dazu bei, den Besuchern einen unvergesslichen Weihnachtsbesuch in der Lutherstadt Eisleben zu ermöglichen.



Es wird zunehmend verstanden, dass man sich gegenseitig befruchtet und dass diese Gemeinschaft mit geballter Kraft für die Innenstadtbelegung mit seinem Handel super wichtig ist, da man so viele Besucher, Käufer und Fans von morgen in die Stadt lockt.

Die Kommunikation der Gemeinsamkeit ist auf einem guten Weg. Wir hatten einen wunderschönen, gut besuchten und umjubelten Weihnachtsmarkt 2014 und planen nun schon wieder den nächsten vom 05.12. bis zum 20.12.2015.

Wir möchten allen Mitstreitern, Programmpaten, Innenstadt-händlern und natürlich den Besuchern danken und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2015.

Überall in Deutschland hinterlassen die Sternsinger ihre Segensprüche an Türen und Toren



Traditionell begannen die Sternsinger der Katholischen Pfarrgemeinde St. Gertrud auch in diesem Jahr wieder im Rathaus der Lutherstadt Eisleben. Bereits am Samstag, d. 03.01.2015 wurden die Sternsinger von der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, im Rathaus empfangen.

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg zogen die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar begleitet von weiteren Sternsinger, so wie bundesweit ca. 500.000 Sternsinger, in das Rathaus der Lutherstadt Eisleben ein.

Hier überbrachten sie den Segen und sammelten für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Mit dem Kreidezeichen „20* C+M+B+2015“ hinterließen sie an zwei Stellen im Rathaus ein sichtbares Zeichen.

Neben zahlreichen Mitgliedern der Katholischen Pfarrgemeinde St. Gertrud besuchten auch die Sternsinger Alten- und Pflegeheime, das Krankenhaus und soziale Einrichtungen.

C+M+B - „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“, damit bringen beinahe alle katholischen Pfarrgemeinden den Segen Gottes zu den Menschen.

Dabei sammeln die Sternsinger Spenden für Kinder in Not und richten den Blick besonders auf die Kinder, die unter Mangel- und Unterernährung leiden.

Was das für Kinder konkret bedeutet, macht die 57. Aktion Dreikönigssingen am Beispiel der Philippinen deutlich. In dem südostasiatischen Inselstaat ist jedes dritte Kind von Unter- oder Mangelernährung betroffen. Viele Menschen auf den Philippinen haben - trotz der fruchtbaren Natur und der fischreichen Gewässer - keinen Zugang zu einer ausgewogenen Ernährung. Die Hauptursache dafür ist die verbreitete Armut: So ernähren sich viele Familien ausschließlich von Reis, denn der ist günstig und macht satt. Hier setzt die Sternsingeraktion an und stellt Lösungsansätze der Projektpartner auf den Philippinen vor. Dazu gehören etwa eine fachkundige Betreuung und Begleitung gefährdeter Kinder und Jugendlicher sowie schwangerer Frauen, einem Schulfach Ernährung (dazu gehört auch die Mitarbeit in Schulgärten) oder einer Versorgung durch ausgewogene Mahlzeiten.

Größte Aktion von Kindern für Kinder!

Offiziell eingeführt wurde es 1958 vom Kindermissionswerk. 1961 schloss sich der Bund der Katholischen Jugend an. Mittlerweile unterstützen fast alle Pfarrgemeinden in Deutschland diesen sinnvollen Brauch. Das Sternsingen ist zur weltweit größten Aktion von Kindern für Kinder gewachsen.

90 Jahre jung!

Zum Geburtstag lädt man sich gern Gäste ein.

Manchmal kommen aber auch Überraschungsgäste. Das erlebte unsere Bürgerin Dora Wanitschek, welcher wir an dieser Stelle noch nachträglich ganz herzlich zum 90. Geburtstag gratulieren. Seit ihrem Amtsantritt, im Mai 2006 lässt es sich das Stadtoberhaupt der Lutherstadt Eisleben, Frau Fischer, nicht nehmen, auch schon mal selbst die Geburtstagskinder der Stadt zu besuchen. So war sie auch am 26. Dezember 2014 in dieser feierlichen Mission unterwegs.

An diesem Tag besuchte sie Dora Wanitschek und gratulierte der rüstigen Eisleberin zum 90. Geburtstag. Bei einer Tasse Kaffee kamen die beiden Frauen schnell ins Gespräch.

„Mit diesem Besuch hätte ich nie gerechnet, schon gar nicht am 2. Weihnachtsfeiertag“, begrüßte Frau Wanitschek freudig die Oberbürgermeisterin.



Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei.

Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:

- Adolf Damaschke Straße
- Albrechtstraße
- August Bebel Straße
- Carl-Eitz-Weg
- Casper-Güttel-Straße
- Clara-Zetkin-Straße
- Clingensteinstraße
- Diesterwegstraße
- Ferdinand-Neißer-Straße
- Freiesleben Straße
- Friedrich-Engels-Straße

Heute: Friedrich-Wilhelm-August-Fröbel-Straße



Die Friedrich-Wilhelm-August-Fröbel-Straße ist ein Abzweig der Bergmannsallee. Sie befindet sich im Wohngebiet Ernst-Thälmann-Siedlung. Es handelt sich hierbei um eine kleinere Straße. Sie liegt zwischen Bergmannsallee und Schillerstraße. Dieses Wohngebiet entstand in den 1950er Jahren. Zuvor war das Gebiet unbebaut. Friedrich-Wilhelm-August Fröbel wurde am 21.04.1782 in Oberweißbach geboren. Am 21.06.1852 verstarb er in Marienthal. Er wurde auf dem Friedhof in Schweina beigesetzt. Friedrich-Wilhelm-August Fröbel war ein deutscher Pädagoge und Erzieher. Er war Begründer des „Kindergartens“.

Der Unterschied zu den bereits existierenden „Kinderbewahranstalten“ lag darin, dass die Kindergärten die Kinder nach einem pädagogischen Konzept betreut haben. Er entwickelte auch Spiel- und Lernmaterialien die heute noch ihre Anerkennung finden.

In der Friedrich-Wilhelm-August-Fröbel-Straße befindet sich auch ein Kindergarten. Der Kindergarten wurde am 16.04.1955 eröffnet. Der Trägerbetrieb dieser Einrichtung war damals das Mansfeld Kombinat „Wilhelm Pieck“. Heute ist er eine Einrichtung der Lutherstadt Eisleben. Er trägt den Namen „Haus Sonnenschein“.

Stadtarchiv

Lutherstadt Eisleben

Von der Probe bis zur Premiere | Schüler besuchen Proben



Hettstedter Schüler begleiten Inszenierung des Erfolgsstücks „Tschick“ am Theater

Eisleben: Proben am Theater sind heilig, sie zu stören oder „nur mal reinschauen“ ist tabu für alle, die nichts mit der jeweiligen Inszenierung zu tun haben. Für einige Schüler des Hettstedter Gymnasiums wird dieses Theatergesetz nun aufgehoben: sie erhalten die Chance, die Erarbeitung des Stückes „Tschick“ am Schauspiel des Kulturwerk MSH unmittelbar mitzerleben. Von der ersten Probe bis zur Premiere.

Unter der Regie von Martina Bode kommt nun auch in Eisleben das erfolgreiche und vielerorts ausverkaufte Jugendstück nach dem Road-Movie-Roman von Wolfgang Herrndorf auf den Spielplan. Für die diesjährige Premierenklasse des Kulturwerk MSH ist das die Gelegenheit mitzerleben, wie aus einem Text lebendiges Spiel wird. Die Schüler begleiten im Januar und Februar zwei Proben, kommen ins Gespräch mit der Regisseurin und den Schauspielern und sind dabei, wenn das Stück am 20. Februar, um 9:30 Uhr seine Premiere feiert. Sie bleiben dabei nicht passiv. Mit einem themenbezogenen Workshop inspirieren die Theaterpädagogen Anja Bernhardt und Bärbel Scheffler die Schüler zur ganz eigenen Auseinandersetzung mit dem Stück.

Was im Ergebnis dessen entsteht – ob Fotoausstellungen, Videoclip oder eigener Text – ist dabei zunächst offen und Sache der gemeinsamen Arbeit.

Man darf gespannt sein, wie junge Menschen die Geschichte von „Tschick“ erleben: Maik stehen die Villa seiner Eltern mit Swimmingpool und 200 Euro Taschengeld zur Verfügung, nur die Freunde fehlen. Da taucht Tschick auf, der Neue aus der Klasse, russischer Spätaussiedler, der Problemfall der Schule. Auch er ist nicht zur Party von Tatjana eingeladen, doch statt rumzuhängen wird Tschick aktiv. Er macht sowieso nur das, was er will. Jetzt hat er einen Wagen ‚organisiert‘, holt Maik ab und bricht mit ihm zu einem Ausflug „in die Walachei“ auf. Das Leben kann beginnen. Im Schauspiel der Lutherstadt Eisleben beginnt und endet die Inszenierung „Tschick“ auf der Bühne „Hinter dem Eisernen“ - so wird der Spielort bezeichnet, wenn Schauspieler und Zuschauer sich die große Bühne teilen. Mit der Premierenklasse führt das Schauspiel der Kulturwerk MSH neben Lehrerstammtisch, einem größeren Schulprojekt und Klassenzimmerstücken eine gute Tradition seiner theaterpädagogischen Arbeit fort. Schulen, Lehrer und Schüler mit Interesse daran, sich für eine nächste Premierenklasse zu bewerben, können sich an den Bereich Theaterpädagogik der Kulturwerk MSH, Schauspiel Lutherstadt Eisleben, Anja Bernhardt, Tel 03475 669940, theaterpaedagoge@theater-eisleben.de wenden. Die Gruppe sollte sich mindestens aus zehn Schülern, im Idealfall aus einer Klasse, zusammensetzen. Außer für Premierenkarten und mögliche Busfahrten zwischen Schule und Theater entstehen der Schule bzw. den Schülern keine Kosten.

Kontakt:

Anja Bernhardt

Theaterpädagogin

Kulturwerk Mansfeld-Südharz

Telefon: 03475 669940

Mobil: 0175 5284784

E-Mail: theaterpaedagoge@theater-eisleben.de

Zeitzeugen Kirchenglocken (6)

Klaus Rohde



Es sind unsere ältesten Eisernen, die Glocken von St. Anna in Bischofrode

Prof. Größler hat sie noch gesehen, die kleine St.-Annen-Kirche in Bischofrode. In der 1895 erschienenen „Beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen, XIX. Heft“, notierte er:

„Die kleine Kirche S. Anna ... stammt aus dem Mittelalter, ist jedoch mehrfach restauriert und verändert.“

Sie besitzt keinen Turm. . . Die einzige Glocke von 0,60 m Durchmesser aus dem Jahre 1586 hat folgende Inschrift:

Komm Gnad und Seegen überall, so fern man hört den Glockenschall.

Peter Wildt Glockengiser von Hall. M D L X X V I .“

Der jetzige Kirchenbau wurde als neugotischer Saalbau auf den Fundamenten der alten Kirche errichtet und 1897 eingeweiht. An der Südseite der Kirche steht nun auch ein Glockenturm, der vier Glocken beherbergt. Zwei Glocken gehören zur Kirchturmuhr. Sie sind von außen sichtbar. Im Inneren des Turmes befinden sich die beiden Kirchenglocken aus Gussstahl. Sie sind allerdings nur für Befugte unter einiger Mühe erreichbar. Bei einem Besuch der Kirche müssen wir uns mit dem Klang der Glocken begnügen.

Die kleinere Glocke aus Gussstahl wurde 1887 gegossen. Die Oberfläche der Glocke ist bereits nach 128 Jahren stark korrodiert. Der Rost ist das äußere Zeichen einer schleichenden Zersetzung der Glocke. Kein Vergleich zu den über 500 Jahre alten Bronzeglocken von Luthers Taufkirche. Heute wird die zu erwartende Nutzbarkeit der Stahlglocken mit etwa 140 Jahre angegeben. Hier hat also die Kirchengemeinde in absehbarer Zeit ein Problem. Vorerst konnten wir nur

„ . . . Gottes, der Gemeinde zum Segen. 1887“

erkennen.

Frau Herta Tänzer hat uns in Vorbereitung des „Tages der Türme 2014“ eine alte Akte gezeigt, aus der ersichtlich ist, dass die ältere Bronzeglocke von 1586 zunächst noch vorhanden war. Doch am 5. Februar 1888 ist sie zersprungen. Daraufhin wurde am 3. August 1888 die zweite Gussstahlglocke bestellt. Auf dieser Glocke lesen wir:

„Geg. Bochumer Verein Bochum 1889“.

Beide Glocken sind somit die ältesten Gussstahlglocken der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften.

Die Glocken erklingen zum Gottesdienst, zu kirchlichen Bestatungen und zum Ausläuten. Bis vor kurzem wurden die Glocken noch von Hand geläutet. Mit einem bemerkenswerten Spendenaufkommen wurde vor kurzem eine Läuteanlage für 4.500 EUR angeschafft, so dass nun per Knopfdruck, aber auch automatisch geläutet werden kann.

Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Herta Tänzer. Sie öffnet gern Interessierten die Kirche St. Anna im Eisleber Ortschaft Bischofrode. Auffallend am Kirchturm: die Turmuhr mit ihren beiden separaten Glocken. Diese haben uns neugierig gemacht auf den „Tag der Türme 2015“. Dann würden wir gern Näheres zum Thema Turmuhr erfahren.

Alle Interessierten sollten sich den 9. Mai 2015 bereits vormerken.

Musikschüler gastierten im Eisleber Rathaus

von Gudrun Riedel



Zum zehnten Mal musizierten Schüler der Kreismusikschule zum Jahresbeginn im Eisleber Rathaus. Ein erwartungsfrohes Publikum hatte sich eingefunden, um Kinder und Enkelkinder bei ihrem ersten Auftritt im neuen Jahr zu erleben.

Das historische Ambiente verlieh dem Konzert eine besondere Note und ließ Musik und Architektur miteinander verschmelzen. Oberbürgermeisterin Jutta Fischer ließ es sich deshalb auch nicht nehmen, Schüler, Lehrkräfte und das erwartungsfrohe Publikum zu begrüßen. Sie lobte den Einsatz der Lehrkräfte und Schüler im ehrwürdigen Rathaus der Stadt, in welchem schon seit 10 Jahren das neue Jahr mit Musik von Kindern und Jugendlichen der Kreismusikschule gespielt, begrüßt wird.

„Ich sehe darin eine gute Tat, vor Eltern und interessierten Einwohnern mit dem Dargebotenen auch in gewisser Weise Rechenschaft abzulegen über das bisher Erreichte. Zumal das Repertoire Musik aus zwei Jahrhunderten beinhaltet und von verschiedensten Instrumenten interpretiert wird. Das Konzert ist auch ein Beweis dafür, wie vielfältig junge Menschen über das Erlernen eines Instrumentes für die Zukunft einen besseren Einstieg in die Musikgeschichte finden und sich auch in der Musikausübung vielleicht ein Standbein für einen künftigen Beruf schaffen könnten“, so die Oberbürgermeisterin. Federführend bei der Erarbeitung des Neujahrskonzertes war der Musiklehrer Mike Peinert, der sei Jahren äußerst erfolgreich das Jugendblasorchester leitet. Unter dem Motto: Das Leben ist (k) ein Wunschkonzert, boten Kinder, Jugendliche und Lehrer ein äußerst abwechslungsreiches Konzertrepertoire, dessen Vielfalt von Komponisten mehrerer Jahrhunderte durch die präzise und meisterliche Interpretation die Zuhörer zu lebhaftem Beifall inspirierte.

Dem Violinensemble war der Programmeinstieg vorbehalten. Mit einem klangschönen Menuetto und Allegro von Georg Philipp Telemann und einem Satz aus der Bauernkantate von J.S. Bach glänzten die Violinisten unter der Leitung von Frau Schmidt und erhielten zurecht herzlichen Beifall. Der galt auch dem Klarinettenisten Hendrik Sanhen, der mit dem schwer zu spielenden Klarinettenkonzert Nr. 3 von Carl Stamitz überzeugte.

Akkordeonlehrerin Heike Vogel hatte ihre Akkordeonschülerin Freya Neuweger bestens auf das Konzert vorbereitet. Sie glänzte mit „Indianerepisoden“, musikalischen Szenen aus dem Leben der Indianer. Mit Pepp und Leidenschaft interpretierte sie feinfühlig auf dem Akkordeon solche Szenen wie der „Abschied“, „Verwante Spuren“ und mit großer Emotion gespielt, „Wildpferde“. Langanhaltender Beifall war ihr verdienter Lohn für die mühevollen Probenarbeit, die hinter ihrer äußerst talentierten Interpretation zu erkennen war. Mit der Art und Weise ihrer Wiedergabe und der ausdrucksstarken Spielweise hat sich ein neues hoffnungsvolles Talent dieses Tasteninstrumentes in Szene gesetzt. Es bleibt zu hoffen, dass sie als Akkordeonistin den eingeschlagenen Weg weiterhin so erfolgreich beschreiten wird. Viel Beifall war ebenso verdienter Lohn für die gekonnte einfühlsame Interpretation auf dem E-Piano durch die Schülerin Nicole Musilak. Sie punktete mit dem von Karel Svoboda komponierten weltbekanntem Musikstück, der Filmmusik, „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.

Ein Genuss war die feinfühlig und ausdrucksstarke Interpretation des Sangerhäuser Musikschüler Raphael Grodzofzj auf der Querflöte mit einem Flötenkonzert von Hendri Dutilleux. Der Musikschüler ist zweifelsfrei ein begnadetes Talent für dieses Instrument. Seine Professionalität ist heute schon erkennbar und der langanhaltende Beifall war durchaus verdienter Lohn für seine mühevollen acht jahrelangen Unterrichts- und Probenarbeit. Wie er selbst sagte, habe er die Stücke mit seiner Lehrerin ausgewählt. „Mir macht das Spielen auf der Flöte sehr viel Freude und dabei merke ich dann gar nicht, wie schwer sie eigentlich einzustudieren und vorzutragen sind“, so das begnadete Talent, dem man nur wünschen kann, dass sein Elan nie erlahmen, möge.

Einen musikalischen Höhepunkt erlebten die Besucher auch mit einem Konzertbeitrag des bekannten Eisleber Pianisten Arnulf Sokoll, der mit seinem eigenen komponierten Stück „Fantasie-Prelude“ (Stimmungsbild für Klavier) Kostproben seines pianistischen Könnens gab. Sein Spiel mit Ausdruck und Verinnerlichung beeindruckte die Besucher, die den Könnern und ehemaligen Lehrer für Klavier mit reichlichem Beifall belohnten. Das aufmerksame Publikum im Städtischen Rathaus hatte ein anspruchsvolles Neujahrskonzert erlebt, auf das sich Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrer der Kreismusikschule lange vorbereitet hatten.

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Auszeichnung als Top-Ausbildungsbetrieb - 2014 zum vierten Mal



Bildquelle: Felix Abraham/IHK Halle-Dessau

Am 10. Dezember 2014 wurden für ihren Einsatz um die duale Berufsausbildung 18 Unternehmen aus dem Süden Sachsen-Anhalts mit einer IHK-Auszeichnung als Top-Ausbildungsbetrieb geehrt. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau erhielten SB Möbel Boss, vertreten durch den Filialleiter Sebastian Albert, und die Klemme AG Frozen Bakery Products Lutherstadt Eisleben, vertreten durch den Ausbilder Matthias Nolte, eine Auszeichnung aus den Händen von IHK-Präsidentin Carola Schaar.

Das Gütesiegel „Top-Ausbildungsbetrieb“ soll dazu beitragen, das Ausbildungsengagement der Unternehmen der Region sichtbar zu machen. Als Aushängeschild trägt es dazu bei, den Wirtschaftsstandort im Süden Sachsen-Anhalts zu stärken.

„In den kommenden Jahren wird die wirtschaftliche Entwicklung ganz entscheidend davon abhängen, inwieweit es uns gelingt, gut und qualitativ hochwertig auszubilden. Allerdings dürfen wir beim Thema Ausbildung nicht stehen bleiben. Ebenso wichtig ist es, den jungen Menschen weitere berufliche Perspektiven und Karrierewege aufzuzeigen“, betonte Carola Schaar, Präsidentin der IHK Halle-Dessau.

Mehrgenerationenhaus Eisleben erhält eine Spende



Mit einer positiven Überraschung begann das neue Jahr im Kinderschutzbund Eisleben.

Gisela Hutschenreuther, bekannt auch als Zeitungsfrau Kläre, übergab Daniela Liedmann, Koordinatorin im Mehrgenerationenhaus Eisleben, eine Spende in Höhe von 60 €.

Hutschenreuther bemerkte, dass sie für einen Sternensänger zwar zu alt sei, außerdem überhaupt nicht singen könnte, aber es sei ja auch möglich mit Erzählen von Geschichten Spenden einzusammeln. Egal wie die Spende zusammenkam, die Kinder können sie in jedem Fall gebrauchen.

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Eisleben

Wehrleiter wurde in seinem Amt bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Eisleben, am 17. Januar 2015 standen die Wahlen des Wehrleiters und dessen Stellvertreter auf der Tagesordnung.

Zuvor legte der amtierende Ortswehrleiter, René Wunderlich, über das vergangene Jahr Rechenschaft ab. Er berichtete über die 271 Einsätze, die von der Wehr mit den 79 (davon 4 weiblich) Einsatzkräften gefahren wurden. Bei diesen Einsätzen mussten leider 17 Verletzte geborgen werden. Für einen Menschen kam jegliche Hilfe zu spät. Ein Kamerad wurde bei den Einsätzen leicht verletzt. Im Anschluss berichteten die Jugend- und die Kinderfeuerwehr über ihr Ausbildungsjahr.

Höhepunkt dieser Jahreshauptversammlung waren die Wahlen. Nahezu einstimmig (1 ungültige Stimme) wurde Hauptbrandmeister René Wunderlich (37 Jahre) als neuer Wehrleiter in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite wird auch künftig Oberbrandmeister Steffen Otilie (42 Jahre) als Stellvertreter stehen.

Beide bedankten sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihr Vertrauen und versprachen, auch weiterhin alles für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Lutherstadt Eisleben zu tun.

„Es ist wichtig, dass wir eine leistungsstarke und sehr gut ausgebildete Truppe bleiben. Nur so können wir den künftig anstehenden Herausforderungen gerecht werden. Dafür werde ich mich mit meiner ganzen Kraft einsetzen“, so Herr Wunderlich.

Als René Wunderlich die Geschicke der Wehr übernahm, zählte 39 Einsatzkräfte zur Wehr. Inzwischen ist die Zahl auf 79 angewachsen. Gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Helfta gehört diese Wehr zur leistungsstärksten Wehr im Landkreis Mansfeld-Südharz. Beide Wehren sind in der Lage, ihre Einsatzbereitschaft 24 Stunden am Tag abzusichern.

In diesem Jahr (Juli 2015) begeht die Ortsfeuerwehr Eisleben ihr 140-jähriges Bestehen.



Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Helfta

Die Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Helfta am Freitag, dem 19.12.2014, sollte noch einmal zu einem der schönsten Momente in diesem Jahr werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollte allen Jugendlichen und Betreuern der Jugendfeuerwehr Helfta nochmals recht herzlichen Dank und Anerkennung für die gezeigten Leistungen in diesem Jahr und die kontinuierlich erfolgreiche Arbeit auf höchstem Leistungsniveau über Jahrzehnte gezollt werden. Die Jugendfeuerwehr Helfta hat im September 2014 in Laucha (Burgenlandkreis) zum fünften Mal in Folge den Landesmeistertitel Sachsen-Anhalt im Bundes-

wettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehren errungen und diesen Titel abermals hier in den Landkreis Mansfeld-Südharz und die Lutherstadt Eisleben geholt. Im September kommenden Jahres wird die Jugendfeuerwehr Helfta bereits zum sechsten Mal in Folge die Lutherstadt Eisleben, den Landkreis Mansfeld-Südharz und das Land Sachsen-Anhalt auf Bundesebene bei den Deutschen Meisterschaften in Montabaur (Rheinland-Pfalz) vertreten und sich hier mit den besten Jugendfeuerwehren Deutschlands messen.



Stadt- und Ortswehrleiter Ramon Friedling konnte gemeinsam mit dem stv. Jugendfeuerwehrwart Steffen Schuhmann zahlreiche Gäste zur dieser Veranstaltung im Gerätehaus begrüßen. Unsere Landrätin Frau Dr. Angelika Klein und unsere Oberbürgermeisterin Frau Jutta Fischer als oberste Dienstherrin der Feuerwehren der Lutherstadt Eisleben, ließen es sich in dieser terminreichen Zeit nicht nehmen, der Einladung zu folgen. Aber auch zahlreiche Vertreter der Feuerwehr waren erschienen: neben Kreisbrandmeister Steffen Hohmann auch der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Mansfeld-Südharz Roy Rockmann, der amtierende Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Reinhardt, die Kameraden der Ortswehrleitung der Feuerwehr Helfta und Vertreter des Vorstand des Vereins zur Förderung der Feuerwehr Helfta e. V. Rene Barthel und Ulrich Staub. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ortswehrleiter, verfolgten die über 20 Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr gemeinsam mit den Jugendgruppenleitern und den zahlreichen Gästen eine Präsentation und Fotoeindrücke über den Bundeswettbewerb bei den diesjährigen Landesmeisterschaften.

In den anschließenden Grußworten der Gäste drückte sich Respekt und dankbare Anerkennung der gezeigten Leistungen aus. Es sei nicht selbstverständlich und mit viel ehrenamtlichen Engagement verbunden, eine so hohe Konstanz und Qualität in der Arbeit mit Jugendlichen zu halten. Die Jugendfeuerwehr Helfta zeige Jahr für Jahr, nicht zuletzt in den nahtlosen Übernahmen aus der Kinderfeuerwehr, den Erfolgen in der Jugendfeuerwehr und die zahlreichen Übertritte in die aktive Einsatzabteilung der Feuerwehr, das man sich hier diesen Aufgaben stellt und diese meistert. Natürlich sind der demografische Wandel und das Thema Ausbildungsplatz in der Region auch hier vorhanden. Aber sowohl Frau Dr. Klein als auch Frau Fischer ermutigten die Jugendlichen der Feuerwehr, unserer Region treu zu bleiben und sagten zu, alles in ihrer Macht stehende zu tun, damit die Jugendlichen hier einen Ausbildungsplatz finden. Beide übergaben Präsente und Spiele an die Jugendlichen, um bei gemütlichen Stunden auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen zu lassen. Der Kreisfeuerwehrverband und der Förderverein bedankten sich ebenfalls für die hervorragenden Leistungen und sicherten auch finanzielle Unterstützung für die Deutschen Meisterschaften im nächsten Jahr zu.

Der Förderverein übergab einen kompletten Satz nagelneue Trainingsanzüge und T-Shirts an die Jugendfeuerwehr. Kamerad Rene Barthel legte einen Scheck im Wert von 150 € obendrauf. Die Jugendfeuerwehr Helfta bedankt sich an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung, ohne die vieles nicht möglich wäre.

Aber auch der Weihnachtsmann hatte für unsere Jugendlichen kleine Geschenke parat: neben Süßigkeiten und allerlei Leckereien, konnte jeder Jugendliche einen neuen Rauchmelder fürs Kinderzimmer mitnehmen. Denn, dass Rauchmelder Leben retten und wie wichtig sie sind, zeigte sich erst kürzlich bei einem Wohnungsbrand in der Bergmannsallee. Alle verbrachten zum Abschluss noch ein paar gemütliche Augenblicke bei Musik und Spiel, ehe das Ausbildungsjahr 2014 sich für die Jugendfeuerwehr Helfta dem Ende neigte.

Zertifikat Seniorenfreundlicher Service für die AWO



Die Jahresabschlussitzung des Kreissenorenrates Mansfeld-Südharz fand im Begegnungszentrum des VS-Kreisverbandes in der Lutherstadt Eisleben statt. Das war der Anlass, die ehren- und hauptamtliche Arbeit mit und für Menschen in der Begegnungsstätte und den Einrichtungen der VS zu würdigen. Das hat der Kreissenorenrat durch das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ getan.

Hans-Georg Schmitt, Vorsitzender des Kreissenorenrates Mansfeld-Südharz, übergab das Zertifikat für den Kreisverband „Mansfeld-Südharz“ e. V. dem Vorsitzenden Hans-Joachim Müller und dem Geschäftsführer Michael Pietruschka.

Die Arbeit der Mitglieder und Mitarbeiter steht unter dem Motto:

Miteinander - Füreinander

Dem Kreissenorenrat fiel die Entscheidung über die Zertifikate nicht schwer. Die Einrichtungen des VS-Kreisverbandes ergänzen sich hervorragend und sind mit ihren Dienstleistungen und der Betreuung für Seniorinnen und Senioren unverzichtbar. Mehr als 2100 Mitglieder werden von über 200 ehrenamtlichen Mitarbeitern fleißig und selbstlos in den Orts- und Interessengruppen betreut.

Krankenpflege oder Hilfe im Haushalt erfolgt durch die 44 Mitarbeiterinnen der Sozialstation.

Die stationäre Pflege wird in zwei Pflegeheimen in Helbra die Mansfeld-Südharz gemeinnützige Betreuungs- und Pflege GmbH.

Begegnungsstätten und Treffs der VS vor Ort helfen vielen, um ihrer Einsamkeit im häuslichen Bereich zu entfliehen. Dabei unterstützen viele Gemeinden die Ortsgruppen und stellen Räumlichkeiten zur Verfügung. Alle Ortsgruppen können auch die Begegnungsstätte in der Lutherstadt nutzen. Da lässt sich so viel gemeinsam unternehmen und niemand bleibt allein. Alle freuen sich schon jetzt auf die gemeinsame jährliche Festveranstaltung. Durch die VS werden auch jüngere Menschen betreut. In den 11 Kindertagesstätten der VS werden 900 Kinder unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen geistigen, körperlichen und sozialen Kompetenzen betreut, erzogen und gebildet.

Fünf Zertifikate für die Wohnungsbaugesellschaft Lutherstadt Eisleben GmbH



Der Vorsitzende des Kreissenioresrates Mansfeld-Südharz Hans-Georg Schmitt hat dem Geschäftsführer Marc Reichardt fünf Zertifikate Seniorengerechter Service übergeben. Ausgezeichnet wurden die Objekte Karl-Wünschmann-Str. 12, Kurt-Wein-Str. 9, J.-Agricola-Str. 12 - 14, Petriestr. 8 - 10 und der Unternehmenssitz Schloßplatz 2. Der Seniorenrat der Lutherstadt Eisleben war vertreten durch ihre Vorsitzende Liane Bartholomäus und Edeltraud Bringezu.

Durch die Zertifikate sollen die Bemühungen der Wohnungsbaugesellschaft für ein seniorengerechtes Wohnen und das ihrer Mitarbeiter für ihren seniorengerechten Service gewürdigt werden. Es ist in den ausgezeichneten Objekten bereits viel erreicht. Beispiele gibt es ja in den zertifizierten Wohneinheiten. Dort sind Parkplätze, automatisch öffnende Türen, Fahrstühle, für Betreuung konzipierte Wohnge-meinschaften mit integriertem Pflegedienst, rutschfeste Beläge, Pflegedienst im Haus, barrierefreie Gebäude, seniorengerechte Bäder und Toiletten. Es gibt auch einen Gemeinschaftsraum.

Durch die Mitarbeiter/innen erfolgen Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen, die Beratung über seniorengerechte Maßnahmen und Unterstützung durch einen Sozialarbeiter. Das wird für alle Mieter noch ergänzt durch den Geburtstagservice den Mietertreff und den Jubiläumsservice.

Der Kreissenioresrat hat die erheblichen Anstrengungen der Wohnungsbaugesellschaft mit den fünf Zertifikaten gewürdigt. Es gibt noch viele andere Objekte der WGS, für die noch einiges zu tun ist. Darum bemühen sich alle weiter.



Mitarbeiter/in Tourist-Information Lutherstädte Eisleben und Mansfeld

Der Verein Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V. betreibt die zwei Tourist-Informationen in der Lutherstadt Eisleben und Mansfeld, Lutherstadt und ist für die touristische Vermarktung von Luthers Heimat – die Region Eisleben und Mansfeld verantwortlich.

Zur Verstärkung unseres Teams in den Tourist-Informationen der Lutherstädte Eisleben und Mansfeld suchen wir ab 14.02.2015 am Standort Mansfeld und ab 01.03.2015 am Standort Eisleben weitere engagierte Mitarbeiter.

Zu den Arbeitsaufgaben dieser Stellen gehören schwerpunktmäßig u. a.:

- Bearbeitung von Kundenanfragen zu allgemeinen Themen, sowie zu Zimmervermietung und Stadtführungen.
- Betreuung der Kunden vor Ort, telefonisch und per E-Mail
- Unterstützung bei der Betreuung sowie Akquise von neuen Gastgebern und Mitgliedern
- Pflege der Vermieterdatenbank sowie Datenpflege im Online-Buchungssystem
- Unterstützung bei der Pflege der Homepage
- Unterstützung bei der Erstellung von Printprodukten u. a. Gästejournal u. Urlaubsmagazin

Sie bieten:

- kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise Hotellerie/ Gastronomie oder Reisebüro oder Studienabschluss BWL oder Tourismus
- starkes Interesse am Tourismus und der Vermarktung der Städte Eisleben und Mansfeld mit deren Ortsteilen
- anwendungssichere MS-Office-Kenntnisse sowie PC Fachkenntnisse (Windows 7 und 8.1 in Word und Excel)
- vorzugsweise Erfahrung in der Anwendung von Online-Buchungssystemen
- gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprache wünschenswert
- vorzugsweise eine abgeschlossene Stadtführeraus- bildung für die beide Städten bzw. die Bereitschaft einen Stadtführerlehrgang erfolgreich abzuschließen
- Serviceorientierung, Freundlichkeit, Teamfähigkeit, Motivation und Flexibilität sowie Belastbarkeit
- Selbstständiges Arbeiten in Abstimmung mit der Geschäftsführerin

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für 1 Jahr, mit der Option der Verlängerung, mit 30 Wochenstunden und wird gemäß gesetzlichem Mindestlohn vergütet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich durch Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V.

Geschäftsführerin Anja Richter
Hallesche Str. 4
06295 Lutherstadt Eisleben
E-Mail: arichter@gjc-group.com



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrifsdorf,
Volkstedt und Wolferode

- **Herausgeber:**
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41
- **Verlag und Druck:**
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG;
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelie-
ferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz
des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche,
insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtsblätter 2015 - Abgabetermine

Sie finden an dieser Stelle die aktuelle Ausgabe des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben.

Nr. des Amtsblattes	Veröffentlicht am:	Redaktionschluss
- 02/2015	25.02.2015	13.02.2015
- 03/2015	25.03.2015	13.03.2015
- 04/2015	29.04.2015	15.04.2015
- 05/2015	27.05.2015	12.05.2015
- 06/2015	24.06.2015	12.06.2015
- 07/2015	29.07.2015	17.07.2015
- 08/2015	26.08.2015	14.08.2015
- 09/2015	30.09.2015	11.09.2015
- 10/2015	28.10.2015	16.10.2015
- 11/2015	25.11.2015	11.11.2015
- 12/2015	23.12.2015	08.12.2015

Die o. g. Termine benennen den Veröffentlichungstermin und den Redaktionsschluss.

Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und damit diese auch pünktlich zugestellt werden können, sind Nachreichungen nach diesem Termin telefonisch zu erfragen.

Wir bitten auch im Jahr 2015 darum, dass die Zuarbeiten für Veröffentlichungen wenn möglich per E-Mail oder auf CD erfolgen. Die Texte liefern Sie bitte im doc-Format, Sonderzeichen bitte immer ausschreiben. Bilder und Logos niemals in den Text einbinden - immer getrennt - im jpg-Format

beifügen, die Auflösung sollte mindestens 300 dpi mit einer Größe von min. 1024 x 768 pixel (quer) betragen. PDF können auch eingereicht werden.

Achten Sie bei den Bildern auf gute Qualität. Fotos als Papierausdruck oder Ablichtung sind nicht verwertbar.

Bitte haben Sie dafür Verständnis. Vielen Dank!

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben | Öffentlichkeitsarbeit | Markt 1 | 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 655-141

Fax: 03475 655-166

E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 25. Februar 2015

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 13. Februar 2015



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Streetwork

Informationen der Streetworker der Lutherstadt Eisleben - Ferienangebot

Winterferien „Zeche Helfta“ - vom 2. - 13. Februar 2015

Montag, 02.02.2015

Wir bauen eine Halde - sammeln dazu Schiefen auf der Halde
Treffpunkt „Zeche“ 14:00 Uhr

Dienstag, 03.02.2015

Kino in der Zeche

Film wird nach eurem Wunsch ausgewählt
Treffpunkt „Zeche“, Beginn: 14:00 Uhr



Mittwoch, 04.02.2015

Schlitten fahren, wir sprühen Figuren in den Schnee (Kein Schnee! - wir treffen uns trotzdem)
Treffpunkt „Zeche“, Beginn 14:00 Uhr



Donnerstag, 05.02.2015

Wir gehen auf die Bowlingbahn/Friedensstraße
Treffpunkt „Zeche“, 13:30 Uhr oder 14:00 Uhr Bowlingbahn

Freitag, 06.02.2015

Fußballturnier - SSV Sportplatz
Treffpunkt SSV Sportplatz, Beginn 12:00 Uhr
Bitte meldet euch vorher tel. unter: 03475 6676276 an
Hallenturnschuhe nicht vergessen!



Montag, 09.02.2015

Bogenschießen in der Turnhalle der Thomas-Müntzer-Schule
Treffpunkt Schule, Beginn 14:00 Uhr

Dienstag, 10.02.2015

Fahrt nach Bad Sachsa, Schlittschuh laufen und baden
Treffpunkt, 9:00 Uhr Bushaltestelle Poststraße
Unkostenbeitrag: 26,00 Euro für Kinder
30,00 Euro für Erwachsene
Anmeldung: Tel.: 03475 6676276 12:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch, 11.02.2015

Domino Day in der Zeche
Treffpunkt „Zeche“, 14:00 Uhr

Donnerstag, 12.02.2015

Fasching in der „Zeche“
Treffpunkt „Zeche“, Beginn 15:00 Uhr
Unkostenbeitrag: 1,00 Euro

Freitag, 13.02.2015

Wir basteln zum Valentinstag
Treffpunkt „Zeche“, Beginn 14:00 Uhr



Sachbereich Personalwesen/Organisation



Stellenausschreibung

Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung

Die Lutherstadt Eisleben bietet zum **1. August 2015** einen **Ausbildungsplatz zur Ausbildung zum bzw. zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung an.** Als Verwaltungsfachangestellte/r erwartet Sie ein interessantes Aufgabengebiet.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung erledigen allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten im Bereich kommunaler Wirtschafts-, Struktur- und Kulturförderung sowie kaufmännische Aufgaben. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger, mit deren Anfragen und Anliegen sie sich kunden- und dienstleistungsorientiert befassen.

Neben der praktischen Ausbildung in der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben nehmen Sie am Berufsschulunterricht und an dienstbegleitenden Unterweisungen im Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V. in Halle teil. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Mindestvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Realschule.

Bewerbungsunterlagen:

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Begründung des Berufswunsches, Lebenslauf, aktuelles Lichtbild, Fotokopien der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumsbescheinigungen) bis **27. Februar 2015 an die:**

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Fachbereich 1/Zentrale Dienste/ Sicherheit und Ordnung
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau

Informationen aus dem Rathaus der Lutherstadt Eisleben

Verkehrsänderungen in der Innenstadt der Lutherstadt Eisleben durch Baumaßnahmen.

Seit Montag, dem 19. Januar 2015, ist die Verkehrsführung in der Innenstadt der Lutherstadt Eisleben wieder geändert.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer sich an den Ausschielderungen zu orientieren und besondere Rücksicht gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern auszuüben. Grund für diese Änderungen ist die Umgestaltung des Klosterplatzes mit den erforderlichen Anbindearbeiten, incl. der Neugestaltung der Anstaltstraße.

Ende dieser Arbeiten wird voraussichtlich der 30. Mai 2015 sein. Dazu wird im Bereich des Klosterplatzes die Freistraße voll gesperrt. Somit ist die durchgängige Befahrbarkeit der Freistraße nicht mehr gewährleistet.

Erreichbarkeit der Geschäfte, welche sich im Baustellen-/Absperrungsbereich befinden:

Es besteht die Möglichkeit, mit dem Fahrzeug bis zur Absperrung (Sackgassenregelung) zu fahren, somit sind alle Geschäfte erreichbar! Bis zu den genannten Sperrungen erfolgt die Verkehrsführung in der Freistraße als Zweirichtungsverkehr (im Gegenverkehr), die Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben.

Es kann jeweils immer bis zur Baustelle gefahren und geparkt werden – Sackgasse!

Die Zufahrt ist jeweils von Schloßplatz bis zur Baustelle oder vom Kreisel – „Freistraßentor“ - bis zur Baustelle möglich.

Vor der Baustelle muss somit gewendet werden.

Änderung am Plan:

Hier erfolgt eine Regelung mit Lichtsignalanlagen (Ampel). Die Einfahrt zum Markt-Freistraße ist nicht möglich.

Änderung Kreuzungsbereich Markt/Freistraße:

Die Einfahrt in die Freistraße ist nicht möglich, hier erfolgt die Einrichtung einer Einbahnstraße aus Richtung Schloßplatz. Keine Möglichkeit der Zufahrt aus der Glockenstraße in die Freistraße!

Änderung Einfahrt Schloßplatz:

Es ist die Ausfahrt aus dem Schloßplatz in die Freistraße/Richtung Markt sowie in Richtung Klosterplatz bis Baustelle und in die Bucherstraße möglich.

Die Klosterstraße ist wie bisher befahrbar.

Die Münzstraße kann in Richtung Klosterplatz bis Baustelle und in Richtung Markt verlassen werden.

Erreichbarkeit Zentrum/z. B. Post, Einkaufsmarkt, Blumen meinhardt, Sanitätshaus, Büroservice, Atlantica, Subway etc.

Die Zufahrt erfolgt aus der Halleschen Straße über Plan und über die Poststraße, Schloßplatz in die Freistraße.

Aus Richtung Markt/Glockenstraße über den Plan/Ampelregelung weiter über die Poststraße ...

Erreichbarkeit Freistraße/z. B. Bäckerei Oppermann, Grimmer Bestattungen, Wrba, Fleischerei Sasse, Raumausstatter Lindau, LVM etc.

Diese Unternehmen erreicht man über den Kreisel Freistraßentor. Die Zufahrt erfolgt aus der Halleschen Straße über Plan, Lindenallee – Stadtring (Karl-Fischer-Straße im Kreisel Freistraßentor in die Freistraße. Aus Richtung Markt/Glockenstraße über den Plan, Lindenallee – Stadtring (Karl-Fischer-Straße im Kreisel Freistraßentor in die Freistraße.

Für die Fußgänger wird im Bereich der Baustelle Klosterplatz ein zusätzlicher Gehweg ausgeschildert.

Alle bisherigen Regelungen bleiben bestehen.

Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis.

Anmerkung: Nachdem die Baustelle, voraussichtlich 30. Mai 2015, beräumt ist, besteht die Möglichkeit, aus Richtung Freistraßentor (Kreisel) im Zweirichtungsverkehr bis zum Klosterplatz bzw. Anstaltstraße zu fahren. Voraussetzung wird sein, dass sich die entsprechenden Gremien zu dieser Variante durchringen.



Eigenbetrieb Märkte

Wiesenschützenkönig 2014 der Lutherstadt Eisleben

Schützenbruder Michael Litschko vom Großkaliberschützenverein Eisleben 1608 „Neustädter Schützen“ e. V.



Es war ein harter Kampf zum diesjährigen Vogelschießen beim Eisleber Wiesenmarkt, denn der Holzvogel wollte und wollte einfach nicht fallen. Somit passierte das, was es die Jahre vorher noch nie gab - die vorgegebene Zeit und die vorhandene Munition waren vollends aufgebraucht. So kam es, wie es kommen musste, dass mit dem letzten und 500. Schuss, der zur Verfügung stand, der neue Schützenkönig gekürt wurde.

Unser Schützenkönig Michael Litschko wurde 1956 in der Lutherstadt Eisleben geboren und wuchs mit 2 Geschwistern unter armen Verhältnissen in Eisleben auf. Nach Abschluss der Schule und Lehre ging er mit 19 Jahren zur Armee. Nach dem Wehrdienst war er in der Schuhfabrik Eisleben im Versand-Absatz tätig. Er nahm ein Fernstudium an der Ingenieurschule Eisleben in der Fachrichtung Ökonomie auf und war nebenberuflich im Bereich Finanzen tätig. Dann wechselte Herr Litschko seine Arbeitsstelle und trat in den Dienst bei der Staatlichen Versicherung als Inspektor. Am 01.07.1990 eröffnete er bei einem großen Versicherungsunternehmen sein eigenes Büro und beschäftigte mehrere Angestellte. Als Generalagentur bildete er vier Lehrlinge erfolgreich aus und eröffnete ein weiteres Unternehmen.

Durch Krankheit ist er seit 2007 nur noch in Teilzeit tätig und geht seitdem aktiv seinen Hobbys nach, so z. B. Numismatik, Deutsche Geschichte, Kleingartenwesen, Saunabesuche und Sportschießen. Er ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Durch ständiges Training auf dem Schießplatz bereitet sich Schützenbruder Litschko auf die jeweiligen Wettkämpfe des Sportschießens vor. Gemeinsam mit seiner Frau Marion pflegt er das Vereinsleben in seinem Schützenverein. Beide sind angesehene Schützen und haben schon so einige Platzierungen erreicht. Auch ein Sohn der Familie ist aktives Mitglied im selben Schützenverein, und somit findet sich immer auch im privaten Bereich das Thema Schießsport.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen des Großkaliberschützenvereins Eisleben 1608 „Neustädter Schützen“ e. V. ist natürlich für alle 3 Litschko's Ehrensache.

Für die Dauer bis zum nächsten Wiesenmarkt wird Michael Litschko nun die Schützenkette tragen und seinen Verein zu verschiedenen offiziellen Anlässen der Stadt Eisleben vertreten.

Titelverteilung – 16. Vogelschießen 2014

178. Schuss: Krone – Schützenbruder Andreas Spieler, Bergmannsschützen Hettstedt 1860 e. V.
 201. Schuss: Zepter – Schützenbruder Jens Klötzer, Bergmannsschützen Hettstedt 1860 e. V.
 311. Schuss: Apfel – Schützenbruder Andreas Spieler, Bergmannsschützen Hettstedt 1860 e. V.
 Linker Flügel – nicht vergeben
 Rechter Flügel – nicht vergeben
 500. Schuss: Schützenkönig – Schützenbruder Michael Litschko, GkSV Eisleben 1608 „Neustädter Schützen“ e. V.

Ausschreibung

Blumen- und Pflanzenmarkt



Gesucht werden Anbieter mit markttypischen Produkten, welche dem Charakter der Veranstaltung entsprechen.

Veranstaltungstage: 25. April und 9. Mai 2015

Bewerbungsschluss: 31. März 2015

Die Bewerbungen bitte mit folgenden Angaben:

1. Ständige Anschrift und Telefonanschluss
2. Art des Standes
 - a) Ausführung
 - b) Warenangebot
3. Maße des Standes einschließlich der erforderlichen Betriebs-einrichtung über alles (Vordach, Vorbau, Markisen)
4. Kopie der gültigen Reisegewerbekarte
5. Ein aktuelles Foto des Betriebes

Die Bewerbung begründet im Falle der Zulassung keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Platz.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den erforderlichen Angaben zu richten an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1 * Postfach 1346

06282 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 633970 * Fax: 03475633979

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Ausschreibung 2015



Weihnachtsmarkt in der Lutherstadt Eisleben vom 5. bis 20. Dezember 2015

Der Eigenbetrieb Märkte veranstaltet vom 5. bis 20. Dezember 2015 den Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben.

Hierfür werden voraussichtlich insgesamt 26 Standplätze vergeben. Es wird vom Veranstalter beabsichtigt, den Eisleber Weihnachtsmarkt mit neuen Attraktionen und öffentlichkeitswirksamen Anziehungspunkten zu erweitern, um damit die Attraktivität weiter zu steigern.

Täglich werden neue Unterhaltungsprogramme organisiert.

Hierfür suchen wir:

Imbiss-, Ausschank- und Verkaufsbetriebe mit typisch weihnachtlichen bzw. der Jahreszeit entsprechenden Angeboten, oder Anbieter, die ihre Produkte am Stand herstellen.

Wir stellen auch Hütten mit einem Nutzungsmaß von 3 x 2,5 Metern zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Angaben über das genaue Warenangebot, Länge x Breite der eigenen Hütte/ des Standes, Stromanschluss, der vollständigen Anschrift und der Telefonnummer, sind bis zum 31. Mai 2015 zu richten an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1 * Postfach 1346

06282 Lutherstadt Eisleben info@wiesenmarkt.de

Eisleber Wochenmarkt



Fischspezialitäten der Firma Warncke aus Groß Schierstedt, bei Aschersleben, gibt es jeden Dienstag & Donnerstag auf dem Eisleber Wochenmarkt.

Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de.

Handwerkermesse „Reforma“ strahlt mit der Frühlingswiese um die Wette!



Das neue Jahr hat für uns und sicher auch für Sie mit guten Vorsätzen begonnen, nun heißt es, diese auch perfekt und gezielt umzusetzen. Dazu gehört natürlich in erster Linie und ganz gleich in welcher Branche ein gutes und zielgerichtetes Marketingkonzept.

Die Handwerkermesse „Reforma“ steigt mit frischen Ideen und qualitativem Ehrgeiz in ihrer Beliebtheit, natürlich zu unserer Freude.

So nutzten zum Beispiel schon 2014 viele Firmen die Gelegenheit, sich zum Frühbuche Preis für die „Reforma“ 2015 anzumelden. Die „Reforma“ ist regional die größte Handwerks-, Verkaufs- und Erlebnismesse, denn in Verbindung mit der Frühlingswiese als Volksfest zieht sie weit mehr Besucher als andere fachbezogenen Messen an.

Natürlich ist bei diesen Besuchern nicht jeder ein interessierter Kunde, jedoch sind in unserer Region sehr viele Hausbesitzer, die aus der ländlichen Umgebung den Weg und somit den Blick zum Vergnügen auf dem Volksfest mit den nützlichen Informationen der Messe verbinden, und bei 50.000 Besuchern ist dies auch ein großer Gewinn für die „Reforma“ und jeden Aussteller.

Bei moderaten Messepreisen, die einer Zeitungsannonce gleichen, kann man sich hier 4 Tage ordentlich den Besuchern präsentieren und mit dem Endverbraucher gleich in Kontakt treten, sowie Angebote oder auch nachhaltig Abschlüsse tätigen.

Für Firmen, die sich gerne auf der Handwerkermesse 2015 vernünftig und gezielt vorstellen möchten, bieten wir ein unverbindliches Beratungsgespräch an, denn auch uns ist es wichtig, dass wir zufriedene Kunden und Partner nach der Veranstaltung verabschieden.

Bei Buchung eines Reihen-, Eck-, Kopf- oder Blockstandes sowie im Freigelände sind noch einige Möglichkeiten offen, also sprechen Sie uns an.

Diesen Direkt-Kontakt mit sehr vielen Menschen findet man auf der Handwerkermesse „Reforma“ in Verbindung mit der sehr beliebten, familiären Frühlingswiese, denn nirgendwo anders in diesem Format funktioniert die Symbiose zwischen Messe und Volksfest so gut.

Seien Sie einer von rund 100 Ausstellerbetrieben, die in der Zeit vom 30. April bis 3. Mai 2015 um die 50.000 Besucher über ihre Produkte, Handwerk, Dienstleistungen, Tourismus, Gesundheit, Hobbys und vieles mehr informieren.

Alle Infos finden Sie unter: www.handwerkermesse-reforma.de.

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten und Feriensonderaktion der Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:

Montag:	Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag:	13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Sonnabend:	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag:	09.00 bis 18.00 Uhr <small>*Senioren schwimmen</small>

Friedensstraße 13 · 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602173

Freibadsaison von Anfang Juni bis Ende August

www.eisleber-baeder.de

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Ferien-Sonderaktion

dienstags, donnerstags und freitags
von 10.00 bis 12.00 Uhr

2 Stunden baden - 1 Stunde zahlen

(für alle, die Ferien haben)
Hier steht der Spiel- und Badespaß im Vordergrund - ob Schnorcheln, Flossenschwimmen (bitte selbst mitbringen), Ball spielen oder einfach nur toben.

www.eisleber-baeder.de

Kaum sind die Weihnachtsferien vorbei, stehen auch schon die nächsten Ferien vor der Tür.

Auch in den Winterferien, vom 2. bis 13. Februar 2015 bieten wir wieder unsere Ferien-Sonderaktion an. Das heißt, alle Schüler können dienstags, donnerstags und freitags 2 Stunden baden, zahlen jedoch nur 1 Stunde.

Hier wird der Spiel- und Badespaß ganz groß geschrieben! In den Ferien hat die Schwimmhalle zu den gewohnten Öffnungszeiten dienstags von 13.00 bis 21.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 21.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Alle weiteren Informationen sind unter www.eisleber-baeder.de zu finden.

Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Sport und Spiel Verein Eisleben informiert!

Trainingszeiten SSV Eisleben e. V.

Badminton:	Montag 18.00 - 19.00 Uhr (Jugend); 19.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Kampfkunst:	Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 21.00 Uhr (Erwachsene) Donnerstag: 18.30 - 21.00 Uhr Ki-Body (Das universelle Gesundheitskonzept) Freitag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 21.00 Uhr (Erwachsene)
Freizeitsport:	Freitag: 20.00 - 22.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Fußball (Alte Herren):	Freitag: 18.30 - 20.30 Uhr
Frauengymnastik:	Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr
Judo:	Montag: 16.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr
Kinderturnen:	Montag: 16.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Leichtathletik:	Montag: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene) Mittwoch: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Tischtennis:	Sonntag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Volleyball:	

Alle Abteilungen trainieren auf der Otto-Helm-Kampfbahn, außer die Abteilung Tischtennis, diese trainiert in der Schloßplatzschule.

Sport frei!

Eisleber Neujahrslauf 2015

Zum 20. Mal ein Fahrrad verlost



Dank Axel Müller wurde auch in diesem Jahr zum Neujahrslauf am 04.01.2015 als Hauptpreis ein Fahrrad verlost. Herr Müller hält dem SSV Eisleben seit nunmehr 20 Jahren als Hauptsponsor der Veranstaltung die Treue, wofür sich der Verein an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken möchte.

Der Hauptpreis ging dieses Jahr erstmalig an eine Teilnehmerin aus Sangerhausen, was für den Neujahrslauf spricht, der inzwischen zur Freude der Veranstalter auch über die Stadtgrenzen von Eisleben hinaus bekannt ist.



Zum traditionellen Neujahrslauf des SSV Eisleben, der inzwischen zum 22. Mal stattfand, fanden sich insgesamt 141 Sportler ein, so viele wie noch nie. Diese absolvierten in einer Stunde 2198 Runden, somit wurde der Rekord vom vorherigen Jahr erneut gebrochen. Dies entspricht eine Länge von 897,2 km. Die meisten Runden absolvierte Ulf Mache mit 35 Runden. Der älteste Teilnehmer, Adolf Grade, absolvierte 21 Runden mit stolzen 78 Jahren. Und die jüngste Teilnehmerin mit gerade etwas über 1 Jahr war Sophia Reich. Sie schaffte ganze 4 Runden. Jeder dieser 141 Teilnehmer nahm an der Tombola teil. Es wurden 60 Sachpreise und ein Hauptpreis verlost. Großer Dank gilt unseren Sponsoren (Axel Müller – Fahrradfachgeschäft-, Volks- und Raiffeisenbank Eisleben e.G., Stadtwerke Eisleben, Sparkasse Mansfeld-Südharz, Wohnungsbaugesellschaft Eisleben mbH, Eigenbetrieb Märkte Eisleben, Volksküche Eisleben GmbH, Barmer, WVG Siersleben, Sporthaus Cierpinsky, Midewa). Über den Hauptpreis konnte sich in diesem Jahr Leonie Louise Franke freuen. Sie schaffte mit ihren 11 Jahren 24 Runden. Dies ist für diese Altersgruppe eine gute Leistung. Dies ist aber auch kein Wunder, denn sie betreibt seit dem 5. Lebensjahr aktiv Sport in einem Leichtathletik-Verein in Sangerhausen.

AK – Ryu – Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

Geschwister - Scholl –Schule Lutherstadt Eisleben Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

Mittwoch:

Erwachsenen Training: 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder von 3 - 7 Jahren

17:30 Uhr – 18:30 Uhr

Erwachsenen Training

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Kontakte:

Tel.: 0163 1601791, 0163 6798392

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de

Teilhabe an Sport und Freizeit

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises, unterstützt die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Dies beinhaltet z. B. das Training in unserem Verein. So wird nach einem Antrag beim Jobcenter oder Sozialamt des Landkreis Mansfeld-Südharz der Monatsbeitrag übernommen. Das ist ein guter Beitrag zur Gesunderhaltung und unbeschwertem Sporttreiben in der Lutherstadt.

Welpenschulen in der Lutherstadt Eisleben

Hüneburg

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 – 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Informationen unter 0172 3439091

Landwehr

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 – 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.: Hr. Kluge/0173 8807244

Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

Bundesleistungszentrum für Kampfkunst Bu – Jitsu – Kai – Lutherstadt Eisleben e. V.

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Trainingszeiten:

Dienstag:

Kinder/Jugendliche 17.00 – 18.30 Uhr (Kampfkunst)

Erwachsene 18.30 – 21.00 Uhr (Kampfkunst)

Donnerstag

Ki-Taiso-Jitsu 18:30 – 21:00 Uhr (Das universelle Gesundheitskonzept)

Freitag:

Kinder/Jugendliche 17.00 – 18.30 Uhr (Kampfkunst)

Erwachsene 18.30 – 21.00 Uhr (Kampfkunst)

Ausbildung:

Die Ausbildung beinhaltet u. a.:

- 1 Elemente aus Judo, Karate, Aikido, Special Focus sowie die Einbeziehung von Nerven und Schmerzpunkten
Dies dient der Steigerung des Selbstbewusstseins sowie Selbstwertgefühls und fördert die geistige und körperliche Entwicklung
- 2 Ki-Taiso-Jitsu (Das universelle Gesundheitskonzept)

Schwerpunkte:

1. Qigong (Bewegungsübungen zur Harmonisierung des Energieflusses).
2. Dehnübungen (Erhaltung von Gelenkigkeit sowie Beweglichkeit).
3. Der 1-Minuten Körper-Check nach Lothar Borländer (Die Fitness und Verjüngungskur).
4. Spannung und Entspannungsübungen nach Jacobson (Stressabbau durch progressive Muskelentspannung).
5. Grundelemente der Selbstverteidigung (Zur Stärkung des Selbstbewusstseins sowie des Selbstwertgefühls).

Mehr Informationen zu den Trainingszeiten erfahren Sie über die Trainer oder unter: www.bu-jitsu-kai.de

Der Vorstand

regional informiert



www.wittich.de

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.

Informationen aus den Ortschaften

Hedersleben/Oberrißdorf

KARNEVAL IN HEDERSLEBEN
WIR FEIERN AM
21. FEBRUAR 2015
AB 19.00 UHR MIT DEM
SCHRAPLAUER
CARNEVAL
CLUB E.V.

wir bleiben der
Devisen treu:
lustig, scharf und
arbeits-scheu!!

IM
AMTSHAUS
HEDERSLEBEN

„HEDERSLEBER
HEIMAT- UND
KULTURVEREIN“
E.V.

WEITERE INFORMATIONEN
UNTER 034773-20343 ODER 0160-3064651

Kabarett

Am **21. März 2015**
19.30 Uhr

Amtshaus Hedersleben
Lawekestraße 4, 06295 Luth. Eisleben OT Hedersleben

**Die Gartensaison beginnt mit humorvollen
Betrachtungen des ganz alltäglichen
Laubengieper-Lebens.**

Zwei vergnügliche Stunden
mit den Kabarettisten
Carola Bläss und
Kersten Liebold.

Es folgt ein
„Hedersleber Heimat- und
Kulturverein“ e.V.

**Garten-
fest
Krieg der Zwerge**

Weitere Informationen unter 034773-20343 oder 0160-3064651

Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

Seniorenweihnachtsfeier in der Ortschaft Osterhausen



Als die Maßnahme „Seniorenbetreuung“ endete, waren sich Frau Hahn und Frau Drephal einig, dass es weitergehen muss. Sie beschlossen, diese Tätigkeit ehrenamtlich wieder aufzunehmen. Alle Senioren haben nun die Möglichkeit, jeden Dienstag bei Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Zur Weihnachtsfeier am 10.12.2014, wurde auf den Saal der Ortschaft Osterhausen eingeladen.

Beide Frauen begrüßten die Anwesenden, die zahlreich erschienen waren. Auch der Ortsbürgermeister, Herr Götte, begrüßte die Seniorinnen.

Gleichzeitig bedankte er sich bei Frau Hahn und Frau Drephal für ihr Engagement und würdigte ihre ehrenamtliche Tätigkeit in gebührender Weise.



Die Tische waren festlich eingedeckt, der Weihnachtsbaum strahlte im Lichterglanz und die Feier begann mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Auch für ein kulturelles Programm war gesorgt, welches mit den Schülern der Landschule Osterhausen begann. Mit Weihnachtsliedern, auch in englischer und französischer Sprache, mit einem Gedicht und einem Spiel konnten die Kinder zeigen, was sie schon gelernt haben.

Emma spielte auf der Flöte und die Kindertanzgruppe bewies ihr Können beim Tanz. Der Sketch, aufgeführt von Frau Hahn und Frau Drephal, brachte uns alle zum Lachen.

Danach spielten Jan und Christian Weber auf ihren Instrumenten schöne weihnachtliche Weisen.

Der Männerchor Osterhausen, unter Leitung von Herrn Kantor Manfred Rath, hat uns mit seinem Gesang große Freude bereitet und stimmte uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

Danke an Frau Hahn und Frau Drephal, die diese Feier organisiert haben.



Danken möchten wir auch für die nette Bedienung, der Bäckerei Kopper für den leckeren Kuchen, Reiters Frischmarkt für das kalt-warme Buffet und allen, die zum Gelingen der schönen Feier beigetragen haben.

Die Senioren der Ortschaft Osterhausen

Unterrißdorf

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossen (Landeigentümer)

der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf

Am **14. Februar 2015, 19:00** Uhr führt die Jagdgenossenschaft Unterrißdorf ihre Mitgliederversammlung der Jagdgenossen in Unterrißdorf, Hintere Dorfstraße 12 d (Firma Rothkegel) durch. Dazu lädt der Vorstand alle Jagdgenossen (Landeigentümer) herzlich eingeladen.

Tagesordnung

01. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
02. Bericht der Kassenprüfung
03. Wahl von 2 Kassenprüfern
04. Beschluss zur Verwendung des Pachtertrages
05. Anfragen der Mitglieder
06. Bericht des beauftragten Pächter

Im Anschluss daran findet das traditionelle Jägerfest statt.

Wiese, Hans- Jürgen

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf

Volkstedt

Schritt für Schritt

Für den stark frequentierten Nebeneingang des Friedhofes in der Ortschaft Volkstedt wurde ein neues Geländer angebracht. Mit diesem Geländer kann die Treppe zum Friedhof wieder sicher begangen werden.

Im hinteren Teil des Friedhofes wurde ein Grabfeld beräumt, an dieser Stelle wird eine Grünfläche angelegt.

Die Arbeiten wurden durch den Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben erbracht.



Geländer zum Friedhof



Grabfeld wurde beseitigt

Wolferode

Wolferode ist Sieger beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Der Sieger des Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 im Landkreis Mansfeld-Südharz heißt Wolferode. Auf der letzten Kreistagssitzung des Jahres 2014 zeichnete Landrätin Angelika Klein den Gewinnerort aus. Ortsbürgermeister Jörg Gericke nahm sichtlich stolz die Siegerurkunde und das Preisgeld entgegen. Vom Kreisbauernverband erhielt er für seinen Ort eine meterhohe Rotbuche überreicht. In ihrer Laudatio würdigte Landrätin Dr. Klein das Engagement der Bürger und Bürgerinnen in Wolferode. „Die Bewertungskommission war besonders von dem Zusammenhalt und dem gemeinsamen Wirken der kommunalen Verantwortlichen, der engagierten Einwohner, der Gewerbetreibenden, der ortsansässigen Vereine, Betriebe, Einrichtungen und Institutionen in Wolferode beeindruckt“, sagte Frau Klein, „das soziokulturelle Zusammenspiel von Ortschaftsrat, Vereinen und Unternehmen, die Gestaltung des Ortes, die damit verbundene Entwicklung des Ortsbildes und auch das Engagement im Ort für die Natur und die Umgebung, all das hat die Jury gerade in Wolferode für besonders gut befunden.“ Besonders beeindruckt war die Bewertungskommission von der außerordentlich gelungenen Präsentation der Ortschaft Wolferode die durch den Heimatverein Wolferode unterstützt wurde. Als Sieger des Kreiswettbewerbes wird Wolferode nun als Vertreter des Landkreises Mansfeld-Südharz am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen.

Ortschaftsbüro Wolferode ist

donnerstags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
Donnerstag 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr

Freizeitkegeln für jedermann
im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!
Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.
Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode, Tel.-Nr. 03475 637270, donnerstags: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel.-Nr. 03475 7739230, Mo./Di./Do./Fr. ab 17:00 Uhr und Sa. ab 13:00 Uhr möglich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke
Ortsbürgermeister

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode

04.02.2015, 14.30 Uhr, Faschingsveranstaltung in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

18.02.2015, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag mit gemütlichen Beisammensein in der Begegnungsstätte Kunstbergstraße 9

Heimatverein Wolferode e. V.

11.02.2015, 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im Vereinshaus Kunstbergstraße 9

25 Jahre Partnerschaft

zwischen Wolferode in Hessen und Sachsen-Anhalt

Liebe Einwohner von Wolferode!

Begrüßen Sie gemeinsam mit Vertretern unserer Vereine unsere Freunde, Partner und Gäste aus unserem Partnerort Wolferode/Stadtallendorf am 21.02.2015 um 12:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in der Wimmelburger Straße 1c.

Unsere Freiwillige Feuerwehr wird in der Feldküche für Sie und unsere Gäste zur Stärkung eine schmackhafte Erbsensuppe zubereiten. Begeben Sie sich anschließend mit unseren Gästen auf einen Spaziergang durch unseren schönen Ort.

Der Heimatverein und die Ortsgruppe der Volkssolidarität erwarten Sie in der Kunstbergstraße 9 am Vereinshaus und der Begegnungsstätte. Unsere nach Kneipp zertifizierte Kindertageseinrichtung ist für Interessierte ebenfalls geöffnet. Suchen Sie das Gespräch mit unseren Gästen und berichten Sie über die Veränderungen in unserer Ortschaft in den vergangenen 25 Jahren. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Ihr Ortsbürgermeister
Jörg Gericke

4. Wolferöder Glühweinnacht

Am Freitag, d. 20.02.2015 beginnt um 18:00 Uhr die **4. Wolferöder Glühweinnacht** in der Kleingartenanlage „Rose“ Wolferode. Für das leibliche Wohl sorgen QUICKY - DIE FELDKÜCHE und Olaf Beyer - Ihr Partyausstatter aus Wolferode.

Neben Glühwein sind u. a. auch im Angebot Tee, Kinderpunsch, Bratwurst vom Grill, Wurst- und Wildgulasch mit Nudeln ... Der Veranstalter freut sich auf Ihren Besuch am wärmenden Lagerfeuer.

Kulturelle Vorschau

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V.



Lutherstädte Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum	Veranstaltung	Preis
31.01.2015	Veranstaltungsort Ü 30 Party	Vvk 5,90 €
21.00 Uhr	Wiesenhaus Lutherstadt Eisleben	
30.03.2015	Tenöre4you	Vvk 17,50 €
19.30 Uhr	Klubhaus Hettstedt	
16.05.2015	Veronika Fischer	Vvk 38,00 €
19.00 Uhr	St. Andreaskirche in der Luth. Eisleben	

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle
Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: **03475 602124**
E-Mail: **info@lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de**
Internet: **www.lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de**

SPIELPLAN Januar/Februar 2015**Donnerstag, 29.01.**

09.30 - 12.15 Uhr Große Bühne

Minna von Barnhelm**Freitag, 30.01.**

19.30 - 22.00 Uhr

Studiobühne

Wer hat Angst vor Virginia Woolf Zum letzten Mal!

Edward Albee

Samstag, 31.01.

19.30 - 21.30 Uhr

Uhr Studiobühne

Der kleine Horrorladen

Musical von Alan Menken und Howard Ashman

Sonntag, 01.02.

18.00 - 20.00 Uhr

Studiobühne

Der kleine Horrorladen Zum letzten Mal!**Mittwoch, 04.02.**

09.30 - 10.40 Uhr

Große Bühne

Rumpelstilzchen

nach den Brüdern Grimm von Verena Koch

Donnerstag, 05.02.

19.30 - 21.30 Uhr

Große Bühne

Wolfgang Stumph

Höchstpersönlich - Lesung

Samstag, 07.02.

19.30 - 21.30 Uhr

Studiobühne/ausverkauft

Cristin Claas & Band

Konzert

Mittwoch, 11.02.

09.30 - 10.40 Uhr

Große Bühne

Die Schatzinsel

Peter Derks nach Robert Louis Stevenson

Samstag, 14.02.

19.30 - 21.30 Uhr

Abo F/Premiere/Studiobühne/ausverkauft

Das Leben der Anderen

nach dem Film von Florian Henckel von Donnersmarck

Bühnenfassung von Albert Ostermaier

Sonntag, 15.02.

14.30 - 16.30 Uhr

Abo S Studiobühne/ausverkauft

Sonntagsnachmittagskaffee

Salonmusik der 20iger

mit dem Casanova Society Orchester

Freitag, 20.02.

09.30 - 11.00 Uhr

Premiere/Hinter dem Eisernen/ausverkauft**Tschick**

von Wolfgang Herrndorf

Bühnenfassung von Robert Koall

Samstag, 21.02.

19.30 - 21.30 Uhr

Studiobühne

Das Leben der Anderen**Donnerstag, 26.02.**

09.30 - 11.00 Uhr

Hinter dem Eisernen

Tschick

19.30 - 21.35 Uhr

Studiobühne

Angebot des Monats! Eine glückliche Scheidung**Theater unterwegs**

24. Februar, 20 Uhr

Romeo und Julia Albstadt

28. Februar, 20.00 Uhr

Minna von Barnhelm Leutkirch/Allgäu**Änderungen vorbehalten!****Das ganze Jahr ist Narrenzeit**

Gisela Hutschnereuther, alias Zeitungsfrau Kläre, braucht nicht unbedingt die Bütt oder die Karnevals-session, um all die närrischen Ganzjahresbeiträge in Politik und Alltag auf Mansfälliger Art und vor allem in Mansfälliger Mundart zu kommentieren.

18. Februar 2015**16:30 Uhr****Stadtbibliothek Eisleben****Sangerhäuser Straße 14/Katharinenstift****Ü30-Party im Wiesenhaus Eisleben**

Mit 30 Lenzen auf dem Kasten geht's erst richtig rund auf dem Dancefloor! Den Beweis liefert das Wiesenhaus Eisleben am 31. Januar 2015 mit seiner großen Ü30-Party, bei der DJ Christian K die heißesten Scheiben auf den Plattentellern kreiseln lässt, zu denen ihr je übers Parkett gewirbelt seid. In den Mixer kommen die Chartbreaker der vergangenen Jahrzehnte von den tighten 80ern über die trashy 90ies bis hin zu den tasty Hits des neuen Milleniums. Gewürzt mit einer ordentlichen Portion aktueller Fettenkracher dürft ihr euch also auf einen scharfen Soundmix freuen, der euch absolut durchdrehen lässt.

**Das gibt es eigentlich nicht...**

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Tel.: 0 35 35/48 91 11

Fax: 0 35 35/48 92 44



www.wittich.de

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

01.02. - Septuagesimae

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
Petrikirche/Zentrum Taufe

08.02. - Sexagesima

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Petrikirche/Zentrum Taufe

15.02. - Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst
Petrikirche/Zentrum Taufe

18.02., Mittwoch - Martin Luthers Sterbetag

18.00 Uhr Andacht in der Andreaskirche

22.02. - Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Petrikirche/Zentrum Taufe

Heilig-Geist-Stift: 13.02./27.02. um 10.00 Uhr
Seniorenresidenz Alexa: 27.02 um 16.00 Uhr
Seniorenheim Oberhütte: 27.02. um 15.15 Uhr
Seniorenpflegeheim Antje: 27.02. um 16.45 Uhr
Pflegeheim St. Mechthild: 13.02./27.02. um 10.00 Uhr

Kirchenmusik

- ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT in der St. Petri-Pauli-Kirche /Zentrum Taufe dienstags, 12.00 - 12.20 Uhr; außer am 03.02. und 10.02.
- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Kinder und Jugend:

- **Kinder-Kirchen-Nachmittag:Freitag, 20.02. um 16.00 Uhr** im Andreasgemeindehaus, Eingang KiTa, Andreaskirchplatz 12
- **Vorkonfirmandenunterricht (6. + 7. Klasse): mittwochs um 17.00 Uhr**
- **Konfirmandenunterricht(8. Klasse): mittwochs um 16.00 Uhr** im Andreasgemeindehaus, Eingang KiTa, Andreaskirchplatz 12
- Konfiprojekttag am 21.02. ,9.30 -12.30 Uhr in Eisleben
- Junge Gemeinde jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Andreasgemeindehaus, Eingang KiTa, Andreaskirchplatz 12

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel. 03475 602144
- * Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße, Tel. 03464 260705

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 03.02. um 19.30 Uhr in der Suptur, Freistraße 21
 - * 18.02. **Martin Luthers Sterbetag: Vortrag Dr. Jens Wolff: „Bildwirkungen der Reformation – war Luther ein Medienmensch?“** um 19.00 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11
 - * **Ökumenische Bibelwoche** von Montag, dem 23. Februar bis Freitag, dem 27. Februar 2015, immer um 19.00 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Gertrud, Klosterplatz
- Unter dem Thema: „**Zur Freiheit befreit“ werden wir miteinander über 5 Abschnitte aus dem Galaterbrief ins Gespräch kommen.**

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- **Frauenbildungskreis:** am 10.02. Thema: Ein ungewöhnliches Abenteuer
Mit Frau Rost und 10.03. Thema: Formen des Kreuzes mit Frau Fahnert um 15.00 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11
In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg
- **Frauenrunde** immer am 2. Freitag im Monat, um 20.00 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)
- **Frauenfrühstück** 18.02. Thema: Martin Luthers Sterbetag mit Pfrn. Hellmich um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

Gottesdiensttermine für Volkstedt

08.02., 9.00 Uhr
22.02., 9.00 Uhr mit Abendmahl
15.03., 9.00 Uhr

Frauenstunde

17.02., 17.03.

14.00 Uhr Ökumenischer Frauenkreis
Gemeinsam mit Eisleben: Mittwoch, 18.02.
18.00 Uhr Andacht zu Martin Luthers Sterbetag
19.00 Uhr Vortrag in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11
Dr. Jens Wolff: „Bildwirkungen der Reformation – war Luther ein Medienmensch?“

Mittwoch, 18.03.

19.00 Uhr Lutherische Kirchen in der Welt heute.

Kirchengemeinde St. Annen

01.02.2015 - Septuagesimae

10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Petrikirche

08.02.2015 - Sexagesimae

10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal von Annen

15.02.2015 - Estomihi

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Großen Saal von Annen

18.02.2015, Mittwoch

18.00 Uhr Gottesdienst zu Luthers Sterbetag in der Andreaskirche

22.02.2015 - Invokavit

10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal von Annen

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN:

Bibelkreis: Freitag, 20.02.2015 um 15.00 Uhr bei Frau Humbert, Markt 34
Frauenkreis: Mittwoch, 11.02./25.02.2015, um jeweils 14.00 Uhr im Michaelzimmer
Hauskreis: Montag, 16.02.2015, 18.00 Uhr Hauskreisfasching im Großen Saal
Männerkreis: Dienstag 03.02.2015, 19.30 Uhr in der Suptur, Freistr. 21

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Gottesdienste:

Sonntag: 01.02./08.02./15.02./18.02./22.02.2015
15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch:

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei G. Kleier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Februar - März 2015

Gottesdienst Osterhausen:

- Sonntag, 1. Februar, 14.00 Uhr mit Kaffeetrinken
- Sonntag, 22. Februar, 14.00 Uhr

Bibelwoche Osterhausen:

Montag, 2. März - Donnerstag, 5. März, 18.00 Uhr im Turmraum der Kirche

Seniorenkreis Osterhausen:

- siehe Gemeindenachmittag am 1. Februar
- Freitag, 6. März, 14.00 Uhr Feier des Weltgebetstages auf dem Gemeindesaal Osterhausen

Bastelkreis Osterhausen:

- jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

- Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

Frauenkreis Rothenschirmbach:

- Donnerstag, 19. Februar, 14.30 Uhr
- Freitag, 6. März, 14.00 Uhr Feier des Weltgebetstages auf dem Gemeindesaal Osterhausen, Busabfahrt 13.35 Uhr

Frauenchor:

vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre Osterhausen:

Dienstag: 14.15 - 16.30 Uhr 1. - 4. Klasse

Teeni-Kreis:

Samstag, 14. Februar, 15.00 - 18.30 Uhr

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Christenlehre Rothenschirmbach

Montag: 15.45 - 17.00 Kinderkreis 1. - 4. Klasse
17.00 - 18.00 Kinderkreis 5. - 7. Klasse

Teeni-Kreis:

Samstag, 14. Februar, 15.00 - 18.30 Uhr in Osterhausen

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 13.30 Uhr

Kindertage in den Ferien in Querfurt:

Montag, 02.02.: 10.00 - 16.00 Uhr, 1. - 6. Klasse Spiele, Basteln, Singen im Gemeindezentrum Querfurt, Busabfahrt Osterhausen: 9.00 Uhr, Rothenschirmbach: 9.05 Uhr

Dienstag, 3.2.: Fahrt nach Mansfeld; Busabfahrt Osterhausen, 8.30 Uhr, Rothenschirmbach: 8.35 Uhr

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

sonntags:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

dienstags

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:45 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 29.01.15

10:00 Uhr Kindergarten-Gottesdienst

Sonntag, 08.02.15

10:00 Uhr Hochamt mit Taufe Noah Joel Voigt

Aschermittwoch, 18.02.15

14:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

18:30 Uhr Abendmesse

Gemeindehaus Eisleben:

Religionsunterricht/

Katechese: dienstags 15:30 Uhr

Scholarprobe: donnerstags 18:30 Uhr

Jugend: freitags (außer am 20.02.) 19:30 Uhr

Messdienerstunde: samstags 10:30 Uhr

Kirchenvorstand: Dienstag, 27.01. 18:00 Uhr

Gottesdienst- u.

Kommunionhelfer: Mittwoch, 28.01. 18:00 Uhr

Kolping: Donnerstag, 05.02. 19:30 Uhr

Radegundisgruppe: Mittwoch, 11.02. 15:00 Uhr

Klosterkirche St. Marien Helfta:

sonntags

08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat

nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung

bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Mittwoch, 28.01.15

09:00 Uhr Hl. Messe

Montag, 02.02.15

10:00 Uhr Requiem + Mutter Maria Agnes Fabianek
O.Cist. mit Bischof Dr. Gerhard Feige

Mittwoch, 11.02.15

09:00 Uhr Hl. Messe

Hedersleben

Mittwoch, 28.01.15

14:00 Uhr Ökumenischer Frauenkreis

Samstag, 07.02.15

16:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21.02.15

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Volkstedt

Samstag, 31.01.15

16:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 14.02.15

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 28.02.15

16:00 Uhr Hl. Messe

Hergisdorf

donnerstags

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 01.02.15

08:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 05.02.15

08:00 Uhr Eucharistische Anbetung

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 08.02.15

08:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 12.02.15

08:30 Uhr Hl. Messe anschl. Krankenkommunion

Sonntag, 15.02.15

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 22.02.15

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 01.03.15

08:30 Uhr Hl. Messe

Sittichenbach

Frauenkreis:

15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:

19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

Sonntag, 08.02.15

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21.02.15

17:30 Uhr Hl. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:**Sonntag, 01.02.15**

14:00 Uhr Querfurt: Pfarreinführung Pfarrer Heinz Werner

Freitag, 13.02.15

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Sonntag, 15.02.15

15:00 Uhr Seniorenfasching im Gemeindehaus Eisleben

Montag, 23.02. – Freitag, 27.02.

19:00 Uhr St. Gertrud Eisleben, Gemeindehaus: Ökumenische Bibelwoche

Sonntag, 01.03.15

15:00 Uhr Ökumenischer Familienkreuzweg von St. Gertrud nach St. Annen

02.02.2015 13.00 Uhr

Seniorentanzgruppe

02.02.2015 13.00 Uhr

Treff der Skatspieler

02.02.2015 14.30 Uhr

Brett- und - Würfelspiele

06.02.2015 14.00 Uhr

Fasching mit Voranmeldung unter Tel. 03475 658816

09.02.2015 13.30 Uhr

Treff der Postsenioren

11.02.2015 12.30 Uhr

Treff der Gehörlosen

13.02.2015 10.00 Uhr

Kreatives Gestalten

16.02.2015 13.00 Uhr

Seniorentanzgruppe

16.02.2015 13.00 Uhr

Treff der Skatspieler

16.02.2015 14.30 Uhr

Brett- und Würfelspiele

18.02.2015 14.00 Uhr

Veranstaltung der OG Eisleben 6

23.02.2015 13.30 Uhr

Treff der Postsenioren

25.02.2015 14.00 Uhr

Veranstaltung der OG Eisleben 25

Besondere Mess- und Türkollekten:**Samstag/Sonntag, 31.01./01.02.15**

Messkollekte Flüchtlingshilfe

Samstag/Sonntag, 07./08.02.15

Türkollekten für die Ortsgemeinden

Samstag/Sonntag, 14./15.02.15

Messkollekte für die Schulen des Bistums

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!**Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:**

- unter: www.sanktgertrud.net
- im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Christliche Versammlung, Lu. Eisleben, Größlerstraße 8www.christen-in-eisleben.de**Biblische Botschaft**

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde

bis 3. Klasse: jeden Sonntag, 10.00 Uhr

ab 3. Klasse: 08.02., 15.02., 22.02., 11.00 Uhr

Gebetsstunde

Donnerstag, 29.01., 12.02., 26.02., jeweils 19.30 Uhr

Bibelstunde

Donnerstag, 05.02., 19.02., jeweils 19.30 Uhr

wichtiger Termin:**Frauentagsfeier am 13.03.2015 um 14.00 Uhr mit Anmeldung unter Tel. 03475 658816****Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:**

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Hettstedt:

Dienstag aller 14 Tage um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte

Anzeigen

Vereine und Verbände**Volkssolidarität****Kreisverband „Mansfeld – Südharz“ e. V.**

Weg zum Hutberg 12 – 06295 Lutherstadt Eisleben

Februar 2015**Schau mal rein, wir laden ein!****Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen! im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!****montags:** 12.00 Uhr Treff der Kartenspieler
dienstags: 10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)14.00 Uhr Seniorengymnastik
mittwochs: 09. und 11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)**donnerstags:** **12.00 Uhr Treff der Kartenspieler**
Neu freitags: 10.00 Uhr Gedächtnistraining